

Nachrichtenblatt der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 29. Juni 1940

48. Jahrgang / Nr. 26

Stadtkämmerer Knissel gefallen!

Wir alle sind voll stolzer Freude über den siegreichen Abschluß des heldenmütigen Kampfes unserer Wehrmacht in Frankreich, da erreicht uns die traurige Kunde: Stadtkämmerer Jakob Knissel gab im Einsatz für Führer, Volk und Reich im Westen sein Leben. Als einer der Vorkämpfer nationalsozialistischer Weltanschauung — Parteigenosse Knissel gehörte seit 1926 der NSDAP an und war Träger des Goldenen Ehrenzeichens — besiegelte er mit seinem Blute, wofür er unermüdet in vorderster Front gestanden: den unerschütterlichen Glauben an Deutschlands endgültige Befreiung. Am ihn trauern seine Witwe und vier Kinder; in Stolz gedenken aber auch alle jene seiner, denen er als politischer Leiter oder im öffentlichen Dienst Führer oder Vorgesetzter, stets aber ein hilfsbereiter, warmherziger Kamerad gewesen.

Das an Leistungen so reiche Leben des Vierunddreißigjährigen fand im letzten Einsatz seine Erfüllung. Als Sohn eines Hüttenarbeiters im Industriegebiet der Saar geboren, stieß Knissel bereits in jungen Jahren zur Bewegung des Führers. Schon

1929 wurde er zum Kreisleiter der NSDAP des Kreises Homburg-Vandstuhl-Waldmohr bestellt, dann zum Gauamtsleiter für Kommunalpolitik. Im Kampfe um die Heimkehr des Saarlandes stand er mit an der Spitze. Nach dem überwältigenden Bekenntnis seiner Heimat zum deutschen Vaterlande wurde er, der hauptberuflich im städtischen Verwaltungsdienst gearbeitet hatte, Bürgermeister von Homburg. Als der Führer Gauleiter Bürdel zum Reichskommissar für die Eingliederung Österreichs in das Deutsche Reich ernannte, kam er mit dem Stabe des Gauleiters nach Wien und war hier auch in der Reorganisation des Parteaufbaues tätig. Zuletzt war er Stadtkämmerer in der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien, bis er zu seinem Regimente abging.

Vor wenigen Tagen erhielten seine Arbeitskameraden im Wiener Rathaus noch ein Schreiben des jungen Soldaten, worin er ihnen voll Freude seine Beförderung zum Unteroffizier mitteilte. Kurze Zeit später traf ihn die Kugel. Gleich seinem Vater, der 1915 in Rußland fiel, gab er Deutschland sein Bestes: sein junges Leben.

H. M.

Rathauschronik

Zehntausende Wiener und Wienerinnen aus allen Bezirken versammelten sich am 25. Juni 1940 abends in hellen Scharen auf dem Adolf-Hitler-Platz vor dem Rathaus unter den Fahnen der Bewegung zu einer spontanen Großkundgebung und dankten dem Führer und der Wehrmacht des Reiches für die einzig dastehenden Leistungen der letzten Wochen, die zum Sieg über Frankreich geführt hatten. Kopf an Kopf standen sie von der Universität bis zum Parlament, von den Arkaden des Rathauses bis zu den Stufen des Burgtheaters. Auf der Ehrentribüne unter dem Rathaußturm sah man zahlreiche führende Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht.

Der Stellvertretende Gauleiter // Oberführer Scharizer hielt an die versammelten Wiener eine Ansprache, in der er den Führer als die stärkste

Waffe des Reiches feierte. Er stellte den Wienern nochmals das Weltbild im Augenblick der Kriegserklärung der Blutokraten im vergangenen September vor Augen und wurde immer wieder vom Jubel der Massen unterbrochen, als er von der Volksgemeinschaft der Deutschen sprach, die nun über den demokratischen Geldsack triumphiert. Er gedachte der Waffentaten der Ostmärker im bisherigen Verlauf des Krieges, vor allem der gefallenen deutschen Soldaten, ihrer Mütter und ihrer Kinder, und führte aus: „Die Kameradschaft des Krieges darf uns nie mehr verloren gehen. Viele der Besten sind gefallen, aus ihrem Blute aber wächst das Reich, der tausendjährige deutsche Staat, von dem der Führer sprach. Aus dem Kampf und aus den Opfern aber wird ein Friede wachsen, der den Namen Adolf Hitler trägt!“

Die Liste der den Besitzern von Mietscheinen vorbehaltenen freien Mittel- und Kleinwohnungen wird auf Seite 6 unter „Wohnungsnachweis“ veröffentlicht.

Die Sieg-Heil-Rufe der Wiener unterbrachen minutenlang die Ansprache und immer wieder brauste zum Himmel der Sprechchor der Tausende: Wir danken unserem Führer!

*

Der am 20. Juni 1940 verstorbene, um das Wiener Polizeiwesen hochverdiente Polizeipräsident Otto Steinhäusl hat auf Veranlassung der Stadtverwaltung auf dem Grinzinger Friedhof ein Grab an bevorzugter Stelle erhalten.

*

Eine auf Einladung des Vereines deutscher Ingenieure unternommene Deutschlandsfahrt rumänischer Ingenieure und Industrieller hat mit einem Aufenthalt in der Ostmark ihren Abschluß gefunden. Am 21. Juni hatten die rumänischen Gäste Gelegenheit, Wien kennen zu lernen und waren für den Abend vom Regierungspräsidenten Jung in

Vertretung des Reichsstatthalters als Gäste der Stadt Wien zu einem Empfang ins Rathaus geladen worden, wo sie vom Beigeordneten Dr. Lavs begrüßt wurden.

*

Die Leitung der umfangreichen Arbeiten in den zahlreichen Wiener Kartenstellen lag bisher überwiegend in den Händen von Wiener Lehrern, die ihre Arbeitskraft neben ihrem Hauptberuf in den Dienst der Stadtverwaltung stellten. Im Zuge der fortwährenden Verbesserung der Arbeitsmethoden ist es nun möglich geworden, diese Lehrer zu entlasten und durch hauptberufliche Angestellte zu ersetzen. Im Großen Sitzungssaal des Wiener Rathauses fanden sich am 13. Juni diese mehr als 200 Lehrer zu einem Appell ein, bei dem ihnen Regierungspräsident Jung im Namen der Gauleitung, der Stadtverwaltung und der Wiener Bevölkerung den Dank für ihren Arbeits-einsatz in den Kartenstellen aussprach.

Amtliche Nachrichten

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 18. Stück wurde am 26. Juni 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

I. Teil: A. Rechts-einführung:

B. Sonstige Rechtsvorschriften:
49. Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, Durchführungsvorschrift.

- II. Teil: Baupolizei für ein Teilgebiet des 21. Bezirkes.
Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 11. Bezirkes.
Neufestsetzung des Flächenwidmungsplanes im Gebiete des 25. Bezirkes.
Auslegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im 22. Bezirk.

*

Das Verordnungs- und Amtsblatt ist in der Stadtkämmerei 1/2 (Druckforstenverlag), 1. Rathaus, Stiege 5, Halbstock, sowie im Bücherverlag der Staatsdruckerei, 3. Rennweg 16, erhältlich.

Die Verwaltungsabteilung des Hauptverwaltungs- und Organisationsamtes teilt mit:

Der Herr Regierungspräsident hat mit Entschluß vom 20. Juni 1940, zu HVD. 1-2808/1940, angeordnet, daß in Zukunft für die Säle im Rathaus ausschließlich nachstehende amtliche Bezeichnungen verwendet werden:

Bisherige Bezeichnung:	Neue Bezeichnung:
Großer Festsaal	Großer Festsaal
Nördliches Buffet	Nibelungensaal
Südliches Buffet	Ostmarksaal
Großer Sitzungssaal (früher Gemeinderats-sitzungssaal)	Ratsherrens-aal
Steinerne Saal	Gobelinsaal
Stadtrats-sitzungssaal	Kleiner Festsaal
Sitzzimmer des Bürgermeisters	Sitzungs-zimmer des Bürgermeisters
Roter Salon	Roter Saal
Sektionszimmer III	Sitzungs-zimmer des Bürgermeister-amtes
Grüner-Sitzungs-saal (oder Grüner Saal im HVD)	Sitzungs-saal
Volkshalle	Volkshalle
Ratsstüberl (oder Bürgermeisterstüberl)	Bürgermeisterstüberl
Bar	Ziehler-Stüberl

Bisherige Bezeichnung:

Strauß-Lanner-Saal	Strauß-Lanner-Saal
Rosenzimmer	Rosenstüberl
Schanz-zimmer	Augustinstüberl

Wien, 20. Juni 1940.

Das Haupternährungsamt Wien, Abt. B, teilt mit:

Verteilung von Geflügel und Niederwild im Gebiete des Reichsgaues Wien.

Auf Grund der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom 27. August 1939, R.-G.-Bl. I, S. 1521, wird angeordnet:

I.

1. Geflügel und Niederwild darf ab 1. August 1940 im Reichsgau Wien an Einzelverbraucher nur abgegeben werden, wenn diese in einer von dem Kleinverteiler von Geflügel und Niederwild in der Zeit vom 24. Juni bis 13. Juli 1940 anzulegenden Kundenliste eingetragen sind.
2. Es ist der freien Wahl des Einzelverbrauchers anheimgestellt, bei welchem Kleinverteiler er sich zum Bezug eintragen lassen will.

II.

1. Grundlage für die Eintragung ist der „Ausweis für den Bezug von Geflügel und Niederwild“, den die Einzelverbraucher gleichzeitig mit den Reichskarten für die 12. Kartenperiode zugestellt erhalten. Einzelverbraucher, die nicht Inhaber von Reichseierkarten sind, erhalten keinen Ausweis für den Bezug von Geflügel und Niederwild.
2. Für die Anlegung der Kundenliste sind die bei den Wirtschaftsgruppen Einzelhandel und Ambulantes Gewerbe ausliegenden besonderen Vordrucke zu verwenden. Die Seiten der Kundenlisten sind fortlaufend zu nummerieren.

Die Aufnahme in die Kundenliste hat durch Eintragung einer fortlaufenden Nummer, Name und Anschrift des Einzelverbrauchers und des Eintragungsdatum zu geschehen. Sodann hat der Kleinverteiler den Ausweis des Einzelverbrauchers mit seinem Geschäftstempel zu versehen und von dem dem Ausweis anhaftenden Kontrollschein denjenigen abzutrennen, dessen Nummer in der Preisse aufgerufen wird.

3. Die Bornahme der Eintragung vor dem 24. Juni 1940 ist den Kleinverteilern strengstens verboten. Nach dem 13. Juli 1940 dürfen die Kleinverteiler bis zu besonderer Weisung des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, weitere Eintragungen nicht vornehmen.

4. Die gesammelten Kontrollscheine sind von den Kleinverteilern nach den für die Abrechnung von Ab-

schritten der Reichskarten bestehenden Vorschriften auf Sammelbögen aufzuleben und am 17., 18. oder 19. Juli 1940 bei der zuständigen Verrechnungs-, bzw. Kartenstelle gegen eine Bestätigung einzutauschen. Diese Bestätigung ist sodann dem Eierwirtschaftsverband Donauland, Wien 1, Wipplingerstr. 30, längstens bis 22. Juli 1940 einlangend einzusenden.

III.

1. Auf Grund seiner Anlieferungen hat der Kleinverteiler jeweils in fortlaufender Reihenfolge, beginnend mit Nr. 1 der Kundenliste, soviel Nummern aufzurufen, als Kunden befriedigt werden können.

2. Der Aufruf erfolgt durch Anschlag an der Verkaufsstelle derart, daß er, wo es die örtlichen Verhältnisse erlauben, auch bei geschlossenem Geschäft oder Stand deutlich sichtbar ist. Die leztangefragten Nummern müssen, jedoch durchgestrichen, bis zur nächsten Warenausgabe angeschlagen bleiben. Ebenso ist nach Beendigung der Warenausgabe die Nummer auszusprechen, mit der die nächste Warenausgabe beginnt. Ein Aufruf gilt jeweils für zwei aufeinanderfolgende Tage. Inhaber von Ausweisen, deren Nummer an diesen Tagen aufgerufen ist und die die Ware nicht abgeholt haben, haben keinen Anspruch auf Nachlieferung; vielmehr ist die Ware zugunsten der folgenden Nummern verfallen.

3. Den Tag der erfolgten Warenausgabe hat der Kleinverteiler durch Anbringung des Datumstempels auf dem Ausweis zu vermerken.

4. Bei jedem Einkauf darf je Kopf nicht mehr als $\frac{1}{2}$ kg Geflügel oder Niederwild, von Gänsen nicht mehr als 40 dkg abgegeben werden.

IV.

Großverbraucher (Gastwirte, Spitäler, Anstalten und ähnliche Betriebe) dürfen in die Kundenliste nicht eingetragen werden. Der Bezug, bzw. die Belieferung der Großverbraucher wird durch eine spätere Anordnung geregelt werden.

V.

1. Die Anordnung B 17 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 9. November 1939, tritt, soweit sie sich auf die Verteilung von Geflügel und Niederwild bezieht, am 21. Juli 1940 außer Kraft.

2. Die auf Grund der Anordnung B 17, sowie sämtliche gegebenenfalls noch früher von den Kleinverteilern angelegten Kundenlisten für Geflügel und Niederwild werden am 21. Juli 1940 ungültig und sind von diesem bis längstens Samstag, den 27. Juli 1940, dem Eierwirtschaftsverband Donauland, Wien 1, Wipplingerstr. 30, abzuliefern.

3. Nummern aus den alten Kundenlisten dürfen am 21. Juli 1940 nicht mehr angeschlagen sein.

VI.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden nach der Verbrauchsregelungsstrafverordnung vom 6. April 1940, R.-O.-Bl. I, S. 610 ff, bestraft.

VII.

Diese Anordnung tritt am 21. Juli 1940 in Kraft.

Wien, 16. Juni 1940.

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit: Sortenwahl beim Brennstoffbezug.

Einzelne Kohlenhändler haben die Anordnung vom 12. Juni 1940 bezüglich art- und sortenähnlicher Brennstofflieferungen dahingehend aufgefaßt, daß sie an Verbraucher mit kleinen Koksöfen eine große Sorte von Würfelkoks zur Lieferung brachten, der nur für Zentralheizungen zu verwenden ist. Die Händler werden daher verhalten, nur solche Brennstoffarten und -sorten zu liefern, die der betreffende Haushalt auch verbrauchen kann.

Umgekehrt wird jedoch wieder von manchen Kohlenhändlern Klage geführt, daß die Verbraucher auch Lieferungen, die nur ganz unbedeutend in der Sorte oder Art von der Bestellung abweichen, nicht annehmen. In solchen Fällen dagegen wird auf die im Antragsformblatt enthaltene Bestimmung der Reichsstelle für Kohle verwiesen.

Wien, 23. Juni 1940.

Rundmachung.

I.

Auf Grund des § 12 der Verordnung über Zinsermäßigung und Währungsstellung bei den Länder- und Gemeindeanleihen in der Ostmark vom 14. Juni 1940 werden sämtliche bisher noch nicht verlostten Schuldverschreibungen des

4%igen Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1918 im Nennwerte von 250 Millionen Kronen

für den 1. September 1940 zur Rückzahlung aufgerufen.

Die Einlösung der durch diese Auffündigung fällig werdenden Schuldverschreibungen erfolgt ab 1. September 1940 unter Anwendung der gesetzlichen Umrechnungsschlüssel 10.000 Kronen = 1 Schilling und 1.50 Schilling = 1 Reichsmark.

Anlässlich der Einlösung der Schuldverschreibungen gelangen auch die bisher noch nicht behobenen Zinsen, soweit sie nicht bereits verjährt sind, zur Auszahlung.

II.

Gemäß § 2 der unter I genannten Verordnung gelten die auf Schilling und Kronen lautenden Schuldverschreibungen der unten näher bezeichneten Anleihen der Stadt Wien als auf Reichsmark umgestellt. Gemäß § 3 dieser Verordnung wird den Gläubigern mit verbindlicher Wirkung für den Schuldner die Herabsetzung des Zinsfußes auf 4% jährlich mit Wirkung ab 1. Juli 1940 für die unter die Verordnung fallenden, höher als 4% verzinslichen Schuldverschreibungen angeboten.

Diese Bestimmungen gelten für alle am 1. Juli 1940 noch nicht fälligen Schuldverschreibungen nachstehender Anleihen der Stadt Wien:

1. 5%ige Wohnbauanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923, II. Emission, im Gesamtnennbetrage von 10 Milliarden Kronen.
2. 5%ige Wohnbauanleihe der Stadt Wien vom Jahre 1923 im Gesamtnennbetrage von 60 Milliarden Kronen.
3. 6%ige Schuldverschreibungen der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1934 lautend auf Schilling.
4. 5%ige Schuldverschreibungen der bundesunmittelbaren Stadt Wien vom Jahre 1937.

In Durchführung der oben genannten Bestimmungen werden die angeführten Anleihen in Schuldverschreibungen der neu zu begebenden, auf Reichsmark lautenden 4%igen Anleihe des Reichsgaues Wien vom Jahre 1940 kostenlos umgetauscht.

Die neue Anleihe ist, beginnend ab 1. Juli 1940, mit 4% im Jahr verzinslich. Die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährig im nachhinein am 2. Mai und 2. November jedes Jahres. Die neue Anleihe gelangt in Abschnitten zu Nominale 100, 500, 1000 und 5000 RM zur Ausgabe. Die Tilgung erfolgt bis 2. November 1963 gemäß einem nach gleichbleibenden Annuitäten aufgestellten Tilgungsplan auf Grund von am 2. Mai jedes Jahres, erstmalig am 2. Mai 1941, stattfindenden Verlosungen oder durch Rückkauf. Die Rückzahlung der ausgelosten Schuldverschreibungen erfolgt an dem der Auslosung nächstfolgenden 2. November.

Der Reichsgau Wien behält sich das Recht vor, in dem einen oder anderen Jahre im Laufe der planmäßigen Tilgungsperiode, wann immer auch, eine größere Anzahl von Schuldverschreibungen, als nach dem Tilgungsplan entfallen würde, auszulösen oder die noch nicht ausgelosten Schuldverschreibungen ganz oder teilweise halbjährig auf einem Zinsen-Zahlungsstermin aufzukündigen.

Falls der Reichsgau Wien von dem ihm vorbehaltenen Recht einer verstärkten Tilgung Gebrauch macht, kann die über die normale Tilgungsquote hinausgehende Tilgung jeweils auf die anschließenden nächsten Tilgungsquoten in Anrechnung gebracht werden.

Die Serien- und Nummern der verlostten Schuldverschreibungen, eine allfällige Rundmachung, daß infolge Bedeckung der Tilgungsquote durch freihändig rückgekauft Stücke eine Ziehung entfällt, sowie eine teilweise oder gänzliche Auffündigung und alle sonstigen diese Anleihe betreffenden Anzeigen werden im „Deutschen Reichsanzeiger und Preussischen Staatsanzeiger“ und im „Völkischen Beobachter — Wiener Ausgabe“ verlautbart.

Die Vorlagefrist bei den Zinscheinen beträgt vier Jahre, gerechnet vom Schluß des Jahres, in welchem die

Fälligkeit der Zinsen eintritt. Der Anspruch auf das Kapital erlischt, wenn die Schuldverschreibung nicht binnen 30 Jahren nach dem Eintritt der Fälligkeit zur Einlösung vorgelegt wird.

Die Schuldverschreibungen der neuen Anleihe genießen gemäß dem Bundesgesetz vom 2. Juni 1922, B.-G.-Bl. Nr. 336, die Mündelsicherheit.

Die neue Anleihe wird an der Wiener Börse notieren. Der Reichsgau Wien wird um die Zulassung zur Lombardierung bei der Deutschen Reichsbank einschreiten.

Der Umtausch der alten Titel in die neue 4%ige Anleihe erfolgt zu nachstehenden Umtauschschlüsseln, wobei die Zinsen vom Zeitpunkt der letzten Kuponsfälligkeit bis zum 30. Juni 1940 bar bezahlt werden.

Für je Nominale	Anleihe	Umtausch- schlüssel: Nominale RM	Barerzins für die Zinsen bis 30. 6. 1940 RM
10,000.000 K	5% Wohnbauanleihe 1923, II. Emission	666.66	2.78
100 S	6% Schuldverschreibungen vom Jahre 1934	66.66	0.67
100 S	5% Schuldverschreibungen vom Jahre 1937	66.66	0.56

Da sich der geringste Nennbetrag der auszugebenden Anleihe auf 100 RM stellt, werden sich bei der Bemessung der neu auszufolgenden Anleihe Spitzen ergeben. Für solche Spitzenbeträge gibt der Reichsgau Wien unverzinsliche Bescheinigungen aus, die auf einen Nennbetrag von RM 10.— oder RM 5.— lauten und ihren Inhaber berechtigen, gegen Einlieferung der entsprechenden Anzahl solcher Bescheinigungen die neue 4%ige Anleihe in dem entsprechenden Nennbetrage mit Zinsen ab 1. Juli 1940 zu beziehen. Barzahlungen irgend welcher Art werden auf diese Bescheinigungen nicht geleistet. Mit Ablauf des 30. Juni 1941 erlischt jeder Anspruch aus den Bescheinigungen gegen den Reichsgau Wien.

Spitzenbeträge von weniger als 5 RM werden durch Auszahlung oder Zukauf bar ausgeglichen.

Die für den Umtausch in Betracht kommenden Schuldverschreibungen sind mit sämtlichen nach dem 30. Juni 1940 fällig werdenden Zins- und Erneuerungsscheinen bis längstens 10 Wochen nach Verlautbarung der Verordnung bei der Hauptkasse der Stadt Wien oder bei den nachfolgenden Kreditinstituten einzureichen:

Creditanstalt — Bankverein,
Erste österreichische Spar-Casse,
Länderbank Wien, Aktiengesellschaft,
Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Dieses Umtauschangebot gilt als angenommen, wenn es von den Gläubigern nicht innerhalb einer Frist von 21 Tagen abgelehnt wird. Der Lauf der Frist beginnt mit dem auf die Verkündung der Verordnung im Reichsgesetzblatt folgenden Tag.

Für die Ablehnung des Angebots gelten im übrigen die in den §§ 4 bis 6 der Verordnung vom 14. Juni 1940 enthaltenen Vorschriften mit der Maßgabe, daß die Schuldverschreibungen, für welche der Umtausch abgelehnt wird, innerhalb der in der Verordnung genannten Frist bei der

Hauptkasse der Stadt Wien,
Creditanstalt — Bankverein,
Erste österreichische Spar-Casse,
Länderbank Wien, Aktiengesellschaft
Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

zu erlegen sind.

III.

Auf Grund des § 13 der unter I genannten Verordnung können die Inhaber von nachstehenden, im Ausland begebenen Anleihen der Stadt Wien:

6%ige Dollaranleihe der Stadt Wien vom Jahre 1927 im Gesamtnennbetrage von 30 Millionen Dollar,

5%ige Anleihe des Privat-Kranken- und Pensions-Institutes „Confraternität“ vom Jahre 1929 im Gesamtnennbetrage von hfl. 225.000.—,

4%ige Schweizer-Franken-Schuldverschreibungen der Stadt Wien vom Jahre 1931 im Gesamtnominale von 75 Millionen Schweizer Franken bis längstens 31. Juli 1940 den Umtausch in auf Reichs-

mark lautende, mit 4% jährlich ab 1. Juli 1940 verzinsliche Schuldverschreibungen verlangen. Der Umtausch erfolgt kostenlos.

Den Inhabern der genannten Anleihen wird der Umtausch ihrer Stücke in die neu zu begebende, auf Reichsmark lautende 4%ige Anleihe des Reichsgaues Wien vom Jahre 1940 in der unter II näher bezeichneten Ausstattung zu nachfolgenden Umtauschschlüsseln ermöglicht, wobei die Zinsen vom Zeitpunkt der letzten Zinsfälligkeit bis zum 30. Juni 1940 bar bezahlt werden.

Für je Nominale	Anleihe	Umtausch- schlüssel: Nominale RM	Barerzins für die Zinsen bis 30. 6. 1940 RM
100 Dollar	6% Dollaranleihe vom Jahre 1927	250.—	2.50
100 hfl.	5% Anleihe der „Confraternität“ vom Jahre 1929	132.—	0.55
100 sfrs.	4% Schweizer-Franken- schuldverschreibungen vom Jahre 1931	56.70	1.12

Anlässlich des Umtausches werden sich für die Bemessung der neu auszugebenden Anleihe Spitzen ergeben. Für diese gelten die unter II näher ausgeführten Bestimmungen sinngemäß.

Die oben angeführten Schuldverschreibungen sind mit sämtlichen nach dem 30. Juni 1940 fällig werdenden Zins- und Erneuerungsscheinen zugleich mit dem Umtauschantrag oder bis längstens 10 Wochen nach Verlautbarung der Verordnung bei der Hauptkasse der Stadt Wien oder bei nachfolgenden Kreditinstituten:

Creditanstalt — Bankverein,
Erste österreichische Spar-Casse,
Länderbank Wien, Aktiengesellschaft,
Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

einzureichen.

Härteausgleich.

Der Bekanntmachung des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 14. Juni 1940 gemäß wird den Inhabern der 6%igen Wiener Dollaranleihe vom Jahre 1927 und der 4%igen Schweizer-Franken-Schuldverschreibungen vom Jahre 1931, die weder Juden sind noch gesetzlich als Juden gelten (§ 5 der ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935, Reichsgesetzbl. I, S. 1333, Gesetz für das Land Österreich, Nr. 150/38) und die von dieser Umtauschmöglichkeit Gebrauch machen, unter nachstehenden Bedingungen ein Ausgleich für die bei der Währungs-umstellung entstandenen Härten gewährt.

1. Der Inhaber, der einen Härteausgleich geltend macht, hat durch eine eidesstattliche Erklärung zu versichern, daß er weder Jude ist noch gesetzlich als Jude gilt. Für inländische juristische Personen entfällt eine derartige Erklärung.

2. Der Inhaber hat ferner nachzuweisen, daß er
- am 14. April 1938 seinen Wohnsitz (Sitz) oder dauernden Aufenthalt im ehemaligen Land Österreich hatte,
 - zur Zeit der Antragstellung den Wohnsitz (Sitz) oder dauernden Aufenthalt im Deutschen Reich hat und
 - die zum Umtausch eingereichten Stücke bereits am 14. April 1938 besessen hat.

Der Beweis für den Wohnsitz kann durch einen polizeilichen Meldungsnachweis und bei Unternehmungen auch durch den Nachweis der Eintragung im Handelsregister erbracht werden.

Als Nachweis für den Besitz am 14. April 1938 wird vor allem der in den Händen des Antragstellers befindliche Durchschlag der Anmeldung der Wertpapiere gemäß § 8 der Devisenverordnung für das Land Österreich, B.-G.-Bl. Nr. 13/38, anerkannt werden.

Wissentlich oder fahrlässig unrichtige Angaben ziehen nicht nur den Verlust des Härteausgleiches, sondern auch strafrechtliche Folgen nach sich.

Der Antrag auf Gewährung des Härteausgleiches ist gleichzeitig mit der Umtauschanmeldung bei jener Stelle einzubringen, bei welcher die Stücke zum Umtausch eingereicht werden. Diese Stellen werden die nach Punkt 1 und 2, lit. a) bis c), erforderlichen Überprüfungen vornehmen.

Bei Zutreffen der genannten Voraussetzungen wird

der Härteausgleich in Stücken der neuen 4%igen Anleihe des Reichsgaues Wien vom Jahre 1940 nach folgenden Grundsätzen gewährt.

Der Härteausgleich wird laut folgender Aufstellung mit dem vollen Entschädigungssatz (Allgemeinatz) gewährt, sofern er für sämtliche Härteausgleichsfähigen Wertpapiere der Stadt Wien den Betrag von 10.000 RM nicht übersteigt. Ergibt sich ein höherer Härteausgleich, so ist der 10.000 RM übersteigende Betrag um die Hälfte zu kürzen.

Aufstellung über die Sätze des Härteausgleiches aus der Bekanntmachung des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 14. Juni 1940.

Für je Nominale	Anleihe	Härteausg/ich Allgemeinatz Nominale RM
100 Dollar	6% Wiener Dollaranleihe vom Jahre 1927	100.—
100 sfrs.	4% Schweizer Frankenschuldverschreibungen der Stadt Wien vom Jahre 1931	20.—

Für den Reichsgau Wien, Gemeindeverwaltung, Der Reichsstathalter in Wien:

i. B.: Dr. Jung e. h.
Regierungspräsident.

Der allgemeine Vertreter des Reichstathalters in der Gemeindeverwaltung.

Rundmachung.

Auf Grund des § 13 der Verordnung über Zinsermäßigung und Währungsumstellung bei den Länder- und Gemeindegeldleihen in der Ostmark vom 14. Juni 1940 können die Inhaber von am 1. Juli 1940 noch nicht fälligen Schuldverschreibungen des

4%igen niederösterreichischen Investitionsanlehens für Landesbahnzwecke vom Jahre 1911 bis längstens 31. Juli 1940 den Umtausch in auf Reichsmark lautende, mit 4% jährlich ab 1. Juli 1940 verzinsliche Schuldverschreibungen verlangen. Der Umtausch erfolgt kostenlos.

Den Inhabern wird der Umtausch ihrer Stücke in die neu zu begebende, auf Reichsmark lautende 4%ige gemeinsame Anleihe der Reichsgaue Wien und Niederdonau vom Jahre 1940 zu nachstehendem Umtauschschlüssel ermöglicht, wobei die Zinsen vom Zeitpunkt der letzten Kuponsfälligkeit bis zum 30. Juni 1940 bar bezahlt werden:

Für je Nominale	Anleihe	Umtausch- schlüssel: Nominale RM	Bareratz für die Zinsen bis 30. 6. 1940 RM
500 sfrs.	4% n.-ö. Investitionsanleihe v. Jahre 1911	32.50	0.07

Die neue Anleihe ist, beginnend ab 1. Juli 1940, mit 4% im Jahr verzinslich. Die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährig im nachhinein am 2. Mai und 2. November jedes Jahres. Die neue Anleihe gelangt in Abschnitten zu Nominale 100 RM zur Ausgabe. Die Tilgung erfolgt bis längstens 2. Mai 1986 gemäß einem nach gleichbleibenden Annuitäten aufgestellten Tilgungsplan auf Grund von am 1. April jedes Jahres, erstmalig am 1. April 1941 stattfindenden Verlosungen oder durch Rücklauf. Die Rückzahlung der ausgelosten Schuldverschreibungen erfolgt an dem der Auslosung folgenden 2. Mai.

Die Anleihegläubiger behalten sich das Recht vor, in dem einen oder anderen Jahre im Laufe der planmäßigen Tilgungsperiode, wann immer auch, eine größere Anzahl von Schuldverschreibungen, als nach dem Tilgungsplan entfallen würde, auszulösen oder die noch nicht ausgelosten Schuldverschreibungen ganz oder teilweise halbjährig auf einen Zinsen-Zahlungstermin aufzukündigen.

Falls die Anleihegläubiger von dem ihnen vorbehaltenen Recht einer verstärkten Tilgung Gebrauch machen, kann die über die normale Tilgungsquote hinausgehende Tilgung jeweils auf die anschließenden nächsten Tilgungsquoten in Anrechnung gebracht werden.

Die Serien und Nummern der verlosteten Schuldverschreibungen, eine allfällige Rundmachung, daß infolge Bedeckung der Tilgungsquote durch freihändig rückgekauft Stücke eine Ziehung entfällt, sowie eine teilweise oder

gänzliche Aufkündigung und alle sonstigen diese Anleihe betreffenden Anzeigen werden im „Deutschen Reichsanzeiger und Preussischen Staatsanzeiger“ und im „Böhmischen Beobachter — Wiener Ausgabe“ verlautbart.

Die Vorlagefrist bei den Zinsscheinen beträgt vier Jahre, gerechnet vom Schluß des Jahres, in welchem die Fälligkeit der Zinsen eintritt. Der Anspruch auf das Kapital erlischt, wenn die Schuldverschreibung nicht binnen 30 Jahren nach dem Eintritt der Fälligkeit zur Einlösung vorgelegt wird.

Die Schuldverschreibungen der neuen Anleihe genießen gemäß dem Bundesgesetz vom 2. Juni 1922, B.-G.-Bl. Nr. 336, die Mündelsicherheit.

Die Anleihegläubiger werden um die Zulassung der neuen Schuldverschreibungen zur Notierung an der Wiener Börse und um die Zulassung zur Lombardierung bei der Deutschen Reichsbank ersucht.

Da sich der geringste Nennbetrag der auszugebenden Anleihe auf 100 RM stellt, werden sich bei der Bemessung der neu auszufolgenden Anleihe Spitzen ergeben. Für solche Spitzenbeträge geben die Anleihegläubiger unverzinsliche Bescheinigungen aus, die auf einen Nennbetrag von 10 RM oder 5 RM lauten und ihren Inhaber berechtigen, gegen Einlieferung der entsprechenden Anzahl solcher Bescheinigungen die neue 4%ige Anleihe in dem entsprechenden Nennbetrag mit Zinsen ab 1. Juli 1940 zu beziehen. Barzahlungen irgendwelcher Art werden auf diese Bescheinigungen nicht geleistet. Mit Ablauf des 30. Juni 1941 erlischt jeder Anspruch aus den Bescheinigungen gegen die Anleihegläubiger.

Spitzenbeträge von weniger als 5 RM werden durch Auszahlung oder Zukauf bar ausgeglichen.

Die Schuldverschreibungen der alten Anleihe sind mit sämtlichen Zinsscheinen ab 1. November 1940 und Erneuerungsscheinen zugleich mit dem Umtauschantrag oder bis längstens 10 Wochen nach Verlautbarung der Verordnung bei der Hauptkasse der Stadt Wien, bei der Creditanstalt — Bankverein oder bei der Länderbank Wien, Aktiengesellschaft einzureichen.

Härteausgleich.

Der Bekanntmachung des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 14. Juni 1940 gemäß wird den Inhabern, die weder Juden sind noch gefehlich als Juden gelten (§ 5 der ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935, Reichsgesetzbl. I, S. 1333, Gesetzblatt für das Land Österreich, Nr. 150/1938) und die von dieser Umtauschmöglichkeit Gebrauch machen, unter nachstehenden Bedingungen ein Ausgleich für die bei der Währungsumstellung entstandenen Härten gewährt:

1. Der Inhaber, der einen Härteausgleich geltend macht, hat durch eine eidesstattliche Erklärung zu versichern, daß er weder Jude ist noch gefehlich als Jude gilt. Für inländische juristische Personen entfällt eine derartige Erklärung.

2. Der Inhaber hat ferner nachzuweisen, daß er
- am 14. April 1938 seinen Wohnsitz (Sitz) oder dauernden Aufenthalt im ehemaligen Land Österreich hatte.
 - zur Zeit der Antragstellung den Wohnsitz (Sitz) oder dauernden Aufenthalt im Deutschen Reich hat und
 - die zum Umtausch eingereichten Stücke bereits am 14. April 1938 besessen hat.

Der Beweis für den Wohnsitz kann durch einen polizeilichen Meldungsnachweis und bei Unternehmungen auch durch den Nachweis der Eintragung im Handelsregister erbracht werden.

Als Nachweis für den Besitz am 14. April 1938 wird vor allem der in den Händen des Antragstellers befindliche Durchschlag der Anmeldung der Wertpapiere gemäß § 8 der Devisenordnung für das Land Österreich, B.-G.-Bl. Nr. 13/38, anerkannt werden.

Wissentlich oder fahrlässig unrichtige Angaben ziehen nicht nur den Verlust des Härteausgleiches, sondern auch strafrechtliche Folgen nach sich.

Der Antrag auf Gewährung des Härteausgleiches ist gleichzeitig mit der Umtauschanmeldung bei jener Stelle einzubringen, bei welcher die Stücke zum Umtausch eingereicht werden. Diese Stellen werden die nach Punkt 1 und 2, lit. a) bis c), erforderlichen Überprüfungen vornehmen.

Bei Zutreffen der genannten Voraussetzungen wird der Härteausgleich nach folgenden Grundsätzen in Schuldverschreibungen der neu auszugebenden Anleihe gewährt.

Der Härteausgleich wird mit dem vollen Entschädigungssatz (Allgemeinatz) gewährt, sofern er den Betrag von 10.000 RM nicht übersteigt. Ergibt sich ein höherer Härteausgleich, so ist der 10.000 RM übersteigende Betrag um die Hälfte zu kürzen.

Für je Nominale	Anleihe	Härteausgleich Allgemeinatz Nominale RM
500 ffrs.	4% n.-ö. Investitionsanleihe vom Jahre 1911	12.50

Für den Reichsgau Wien, Gemeindeverwaltung,
Der Reichsstatthalter in Wien:

i. B.: Dr. Jung e. h.

Regierungspräsident.

der allgemeine Vertreter des Reichsstatthalters in der Gemeindeverwaltung.

Für den Reichsgau Niederdonau, Gau selbstverwaltung,
Der Reichsstatthalter in Niederdonau:

i. B.: Dr. Mayer e. h.

Gauhauptmann.

i. A.: Straßer e. h.

Gaukammerer.

Ernennungen:

Der Reichsstatthalter in Wien hat ernannt:

Zu außerplanmäßigen Stadtspektoren den Stadtspektoranwärter Ferdinand Hannad und den Stadtsassistentenwärter Karl Fraihs, zum außerplanmäßigen Stadtspektor den Rudolf Sjerwenka, zum Stadtsassistenten den Amtsgehilfen Josef Pasicznik, zum Stadtsassistenten den Amtsgehilfen Heinrich Schwarz.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung einbezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1701, kundgemacht.

Stellenausschreibung für Ärzte:

Im Stande der Ärzte der Stadt Wien gelangen folgende Stellen zur Besetzung.

1. Elisabethspital.

Die Stelle eine Prosekturadjunkten.

2. Allgemeine Poliklinik.

Die Stelle eines Leiters des chem.-med. Laboratoriums.

3. Krankenhaus Lainz, IV. medizinische Abteilung.

Die Stelle eines Assistenten.

Die Anstellung erfolgt vertragsmäßig nach den Bestimmungen der Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder in den Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten (Kr. T.) mit Entlohnung nach Vergütungsgruppe III.

Gesuche um diese Stellen sind mit den Personaldokumenten, dem Nachweis der arischen Abstammung, Lebenslauf, Verwendungszeugnissen und einem Lichtbild, ferner mit Angaben über die Zugehörigkeit zur NSDAP. und deren Gliederungen zu belegen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Juli 1940, bei der Hauptabteilung V/VI, Gruppe Verwaltung, Wien 1, Rathausstr. 9, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg einzubringen.

Wien, 12. Juni 1940.

Wohnungsnachweis

Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verordnungs- und Amts-

blatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleintwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht. Die Liste schließt nach dem Stand vom 28. Juni.

1 kleine Kammer:

23., Schwadorf 37, Schwdf.-M-33/40, M: 5 RM, E: sofort.

1 Kabinett:

- 2., Darwingasse 13, Tür 6a, M: 7 RM, E: sofort.
- 2., Wohlmuthstr. 20, 1. Stod, Tür 9, M: 9 RM, E: n. Verlassenschaft.
- 3., Klimschg. 32, 2. Stod, Tür 22, M: 5 RM, E: sofort.
- 5., Amtshausg. 6, Tür 13, M: 5 RM, E: sofort.
- 6., Mariabilder Str. 39, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 6a, M: 10.70 RM, E: sofort.
- 6., Stiegeg. 11, Tür 3, M: 6.20 RM, E: sofort.
- 7., Neubaug. 36, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 4, M: 24.68 RM, E: —
- 8., Kochg. 6, Tür 5, M: 7.50 RM, E: 1. 8. 40.
- 8., Strozsig. 42, Tür 4a, M: 10 RM, E: 1. 7. 40.
- 10., Angelig. 67-69, 3. Stiege, Tür 4, M: 5.10 RM, E: sofort.
- 10., Erlachg. 88, 1. Stod, Tür 19, M: 6 RM, E: 1. 7. 40.
- 10., Herndlg. 23, 1. Stod, Tür 9a, M: 6 RM, E: sofort.
- 10., Rudlichg. 3a, Tür 1, M: 7 RM, E: sofort.
- 10., Leibnizg. 16, 2. Stod, Tür 18a, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 10., Bürgerg. 15, Tür 5, M: 5.20 RM, E: sofort.
- 10., Gudrunstr. 119, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 22, M: 7.61 RM, E: 1. 7. 40.
- 10., Bernerstorferg. 26, 3. Stod, Tür 26, M: 6.50 RM, E: sofort.
- 12., Korberg. 8, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 16, M: 5.50 RM, E: sofort.
- 12., Mandlg. 25-27, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 31, M: 7 RM, E: 16. 6. 40.
- 12., Schallerg. 12, Tür 8, M: 8 RM, E: sofort.
- 13., Breitenfurter Str. 66, Tür 4, M: 3.70 RM, E: sofort.
- 14., Bujattig. 4, Tür 6, M: 8.30 RM, E: 1. 7. 40.
- 14., Linzer Str. 111, 2. Stod, Tür 14, M: 5 RM, E: 1. 7. 40.
- 15., Orang. 1, 1. Stod, Tür 15a, M: 5 bis 6 RM, E: sofort.
- 15., Robert-Hamerling-G. 25, Tür 25, M: 4.80 RM, E: sofort.
- 15., Rusteng. 4, Tür 32, M: 7.50 RM, E: sofort.
- 15., Stättermaherg. 8, 1. Stiege, Tür 2, M: 7.50 RM, E: 1. 7. 40.
- 16., Bertolig. 42, 3. Stiege, 1. Stod, Tür 9, M: 7.20 RM, E: sofort.
- 16., Blumbergg. 12, 1. Stod, Tür 7, M: 4.90 RM, E: 1. 7. 40.
- 16., Friedmanng. 1, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 12, M: 7.03 RM, E: 1. 7. 40.
- 16., Haberlg. 15, Tür 30, M: 7.50 RM, E: sofort.
- 16., Richard-Wagner-Pl. 14, 1. Stod, Tür 11, M: 5 RM, E: 12. 8. 40.
- 16., Rüdertg. 20, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 20a, M: 4.50 RM, E: sofort.
- 16., Wurlberg. 27, Tür 11a, M: 5.33 RM, E: sofort.
- 17., Marieng. 6, Tür 7, M: 11 RM, E: sofort.
- 17., Rosensteing. 33, Tür 22, M: 7 bis 8 RM, E: sofort.
- 17., Wohlrabg. 52, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 30, M: 7 bis 8 RM, E: 1. 7. 40.
- 18., Weitlosg. 17, Tür 19, M: 6 RM, E: sofort.
- 19., Weinbergg. 6, Tür 17, M: 6 RM, E: 1. 6. 40.
- 20., Denisg. 8, 3. Stod, Tür 17a, M: 8 RM, E: sofort.
- 19., Gregor-Mendel-Str. 35, 1. Ra, möbl., M: 30 RM, E: sofort.
- 21., Bisamberg, Hauptstr. 31, 1. Stod, Tür 4, 1 Einzelraum, M: 8.47 RM, E: sofort.
- 25., Tiefing, Lange G. 23, 1. Stod, Tür 13, M: 8 RM, E: 1. 7. 40.
- 25., Bösendorf, Triester Str. 7, M: 6 RM, E: sofort.

1 Zimmer:

- 2., Feuerbachstr. 6, Tür 3a, M: 17.50 RM, E: sofort.
- 2., Feuerbachstr. 8, Keller, Tür 1, 1 Raum, M: 17 RM, E: sofort.

- 2., Große Stadtgutg. 21, 2. Stock, Tür 16a, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 2., Kleine Pfarrg. 20, 2. Stock, Tür 14, M: 12 RM, G: sofort.
- 2., Pazmaniteng. 8, Tür 4b, M: 15.73 RM, G: sofort.
- 2., Bollertpl. 1, Tür 1, M: 12 RM, G: sofort.
- 9., Basag. 20, 2. Stiege, Souterr., Tür 23, M: 8 RM, G: sofort.
- 9., Währinger Str. 49, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 11, M: 7.50 RM, G: 15. 7. 40.
- 10., Mzingerg. 72, Tür 1, M: 16.67 RM, G: 1. 7. 40.
- 10., Senefelderg. 8, 1. Stock, Tür 4, 1 Zi, möbl., M: 20 RM, G: 1. 7. 40.
- 13., Sommererg. 8, Dachboden, M: 2.86 RM, G: sofort.
- 14., Achau 116, Dachgeschoß, Tür 5, M: 7.50 RM, G: sofort.
- 15., Hollerg. 11, Tür 26, M: 8.20 RM, G: sofort.
- 16., Lerchensfelder Gürtel 25, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 62, M: 6.68 RM, G: 1. 7. 40.
- 17., Ladnerg. 70, 2. Stock, Tür 11, M: 6 RM, G: 1. 7. 40.
- 18., Gersthofer Str. 146, 1. Stock, Tür 7, M: 8.60 RM, G: sofort.
- 19., Heiligenstädter Str. 117, 1. Stiege, Tür 18, 1 Zi, möbl., M: 20.53 RM, G: 1. 7. 40.
- 21., Heideweg 861, Tür 11, M: 2.22 RM, G: sofort.
- 25., Aggersdorf, Dr.-Zailler-G. 473, Tür 1, M: 10.59 RM, G: 1. 7. 40.
- 25., Bösendorf, Triester Str. 31, R. Nr. 181, Tür 1, M: 3.50 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Waldmühlg. 3, Tür 4, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Waldmühlg. 5, Tür 3, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Waldmühlg. 5, Tür 5, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 25., Kaltenleutgeben, Waldmühlg. 8, Tür 5, M: 8 RM, G: sofort.
- 1 Wohnküche:**
- 12., Bivenotg. 37, Tür 28, M: 5 RM, G: sofort.
- 1 Kabinett, 1 Küche:**
- 2., Brigittenauer Lände 8, 1. Stock, Tür 4, M: 10 RM, G: sofort.
- 2., Hollandstr. 10, Tür 15, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Praterstr. 24, Tür 1, M: 15 RM, G: sofort.
- 3., Obere Biaduktg. 2, Tür 1, M: 4.69 RM, G: sofort.
- 5., Bentag. 16, Tür 30a, M: 12 RM, G: 1. 7. 40.
- 6., Gumpendorfer Str. 8, Tür 7, M: 10 RM, G: 1. 7. 40.
- 9., Grünentorg. 19a, 1. Stiege, Tür 6, M: 12 RM, G: November 1940.
- 9., Sechschimmelig. 22, 1. Stiege, Tür 1, M: 6.50 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 10., Eitenreichg. 4, Tür 3, M: 9 RM, G: sofort.
- 10., Eitenreichg. 4, Souterr., Tür 3, M: 5 bis 6 RM, G: sofort.
- 10., Herzg. 74, Tür 7, M: 8 bis 9 RM, G: 1. 7. 40.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 493, 2. Stock, Tür 10, M: 9 RM, G: sofort.
- 12., Rosaßg. 12, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 20, M: 9.73 RM, G: 1. 7. 40.
- 15., Denglerg. 14, 3. Stock, Tür 51, M: 9 RM, G: 1. 7. 40.
- 15., Holoßerg. 29-31, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 20, M: 8 RM, G: 1. 7. 40.
- 15., Hollerg. 23, 2. Stock, Tür 27, M: 9 RM, G: sofort.
- 15., Nobileg. 14, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 8, M: 7.77, G: 1. 7. 40.
- 15., Österleing. 8, Tür 7, M: 7.40 RM, G: sofort.
- 15., Pillerg. 14, 2. Stiege, Tür 10, M: 7 RM, G: sofort.
- 16., Brüllg. 24, Tür 32, M: 12.20 RM, G: sofort.
- 16., Friedmanng. 56, Tür 1, M: 5.90 RM, G: 1. 7. 40.
- 16., Römerg. 5, 1. Stock, Tür 7, M: 9.50 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 17., Ladnerg. 42, 3. Stock, Tür 25, M: 10.30 RM, G: 1. 7. 40.
- 18., Höhneg. 20, 2. Stiege, Tür 8, M: 8 bis 9 RM, G: 1. 7. 40.
- 18., Semperstr. 33, 2. Stiege, Tür 30, M: 6.20 RM, G: n. Trodenlegung.
- 18., Semperstr. 54, Tür 3, M: 11 RM, G: sofort.
- 18., Schopenhauerstr. 76, Tür 9, M: 12 bis 13 RM, G: sofort.
- 19., Barawitzg. 23, 2. Stock, Tür 32, M: 9.90 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 20., Klosterneuburgerstr. 11-13, Tür 2, M: 11.45 RM, G: sofort.
- 20., Klosterneuburger Str. 50, 3. Stock, Tür 47, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 20., Treustr. 11, 1. Stock, Tür 9, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 20., Weberg. 20, 1. Stiege, Tür 1-2, 1 Gang, 1 Kü, M: 8 RM, G: sofort.
- 22., Stadlau, Höhenfeldg. 14, Tür 3, M: 11 RM, G: 1. 8. 40.
- 24., Mödling, Ungarg. 2a, M: 12 RM, G: sofort.
- 25., Kaltenleutgeben, Stollwiese 130, Tür 6, M: 7.50 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 48, M: 15 RM, G: sofort.
- 1 Zimmer, 1 Küche:**
- 1., Ledererhof 2, 2. Stock, Tür 56, M: 44 RM, G: 1. 8. 40.
- 1., Weiburgg. 18-20, 1. Stiege, 52c, M: 33.33 RM, G: sofort.
- 2., Ausstellungsstr. 7, Tür 4, M: 15 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Ausstellungsstr. 7, Tür 5, M: 15 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Gnnßg. 21, Tür 33, M: 10 RM, G: sofort.
- 2., Engerthstr. 204, 2. Stiege, Tür 21, M: 12 RM, G: sofort.
- 2., Große Pfarrg. 2, 4. Stock, Tür 18, M: 9 RM, G: sofort.
- 2., Hammer-Purgstall-G. 8, Tür 1, M: 19 RM, G: sofort.
- 2., Hermineng. 12, Tür 9, M: 11 RM, G: amtl. Öffn.
- 2., Lichtnauer G. 11, Tür 11, M: 12 RM, G: sofort.
- 2., Obere Donauftr. 79, 1. Stiege, 4. Stock, Tür 15, M: 18 RM, G: sofort.
- 2., Obermüllnerstr. 1, 2. Stock, Tür 35, M: 12 RM, G: 15. 7. 40.
- 2., Pfefferg. 1, Tür 1, M: 16 RM, G: sofort.
- 2., Rembrandtstr. 3, Tür 1-2, M: 18 RM, G: sofort.
- 2., Rueppg. 24, Tür 5, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 2., Schüttelstr. 91, 2. Stock, Tür 17, M: 10 RM, G: sofort.
- 2., Laborstr. 11b, 2. Stiege, 4. Stock, Tür 34, M: 18 RM, G: n. Räumung.
- 2., Laborstr. 100, Tür 20, M: 15 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Landelmarkt 11, 3. Stock, Tür 17, M: 16 RM, G: sofort.
- 2., Vereinsg. 27, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 16, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Tbbßstr. 46, 3. Stock, Tür 35, M: 15.50 RM, G: sofort.
- 3., Aspangstr. 29, 4. Stiege, 3. Stock, Tür 15, M: 12 RM, G: 1. 7. 40.
- 3., Baumg. 16, 3. Stock, Tür 16, M: 15 RM, G: sofort.
- 3., Baumg. 46, 1. Stiege, Tür 6, M: 28 RM, G: 1. 7. 40.
- 3., Bechardg. 9, Tür 2, M: 17 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 3., Khung. 15, 1. Stiege, Tür 10, M: 15 RM, G: 1. 8. 40.
- 3., Landstraßer Hauptstr. 71, Tür 5, M: 9.50 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 3., Landstraßer Hauptstraße 107, Tür 56, M: 14.50 RM, G: sofort.
- 3., Leonhardg. 3-5, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 18c M: 44 RM, G: sofort.
- 3., Paulußg. 6, 2. Stiege, Tür 10, M: 13 RM, G: sofort.
- 3., Radehtystr. 15, 2. Stock, Tür 8a, M: 26 RM, G: sofort.
- 3., Schlachthausg. 50, 2. Stiege, Tür 1, M: 13 RM, G: 1. 8. 40.
- 4., Rainerg. 14, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 49, M: 14 RM, G: sofort.
- 4., Taubstummeng. 3, Tür 4, M: 12.50 RM, G: sofort.
- 4., Wehringerg. 39, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 7, M: 15 RM, G: Verlassenschaft.
- 5., Bräuhausg. 8, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 12, M: 36.67 RM, G: 1. 7. 40.
- 5., Diehlg. 3, 2. Stock, Tür 15, M: 14 RM, G: sofort.
- 5., Grohg. 3, 1. Stiege, Tür 1, M: 13 RM, G: sofort.
- 5., Johannag. 33, Tür 4, M: 8.40 RM, G: sofort.
- 5., Kobl. 17, Tür 14, M: 13 RM, G: 1. 7. 40.
- 5., Siebenbrunneng. 62, 1. Stock, Tür 9, M: 14.50 RM, G: 1. 7. 40.
- 5., Spengerg. 23, 4. Stock, Tür 31, M: 9 RM, G: 1. 7. 40.
- 5., Schloßg. 8, Tür 18, M: 9 RM, G: 1. 7. 40.
- 7., Apollg. 14, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 14, M: 37 RM, G: 1. 7. 40.

- 7., Kenhong. 22, 1. Stiege, Tür 7, M: unbekannt, G: sofort.
- 7., Kirchbergg. 8, 2. Stod, Tür 44, M: 13 RM, G: sofort.
- 7., Kircheng. 28, Tür 6, M: 10.50 RM, G: sofort.
- 7., Neubaug. 51, Tür 22, M: 12 RM, G: sofort.
- 7., Neustiftg. 24, Tür 33, M: 10 RM, G: sofort.
- 8., Buchfeldg. 19, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 12, M: 21 RM, G: 1. 7. 40.
- 8., Range G. 42, Tür 1, M: 16 RM, G: sofort.
- 8., Pfeilg. 51, 3. Stod, Tür 31, M: 14 RM, G: 1. 7. 40.
- 8., Strozsig. 15, 1. Stiege, Tür 4, M: 21.50 RM, G: sofort.
- 9., Mserbachstr. 19, Tür 30, M: 12 RM, G: 12. 8. 40.
- 9., Bergg. 20, Tür 1, M: 10 RM, G: sofort.
- 9., Pflugg. 9, 2. Stod, Tür 9, M: 12 RM, G: 1. 7. 40.
- 9., Pflugg. 9, Tür 2, M: 13 RM, G: 1. 7. 40.
- 9., Sennhoferg. 14, 2. Stiege, Tür 1, M: 14 RM, G: sofort.
- 9., Van-Ewieten-G. 8, Tür 3, M: 14 RM, G: 1. 7. 40.
- 10., Laxenburger Str. 89, Tür 2a, M: 20 RM, G: sofort.
- 10., Leebg. 51, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 16, M: 9.51 RM, G: 1. 7. 40.
- 10., Sonnwendg. 30, 1. Stod, Tür 17, M: 13 RM, G: sofort.
- 10., Steudalg. 25, Tür 31, M: 7 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 11., Dorf. 84, Tür 5, M: 50.72 RM bis März 1941, dann 9.14 RM, G: sofort.
- 11., Ganghoferg. 34, 1. Stod, Tür 5, M: 10.50 RM, G: sofort.
- 12., Fochg. 37, 1. Stod, Tür 7, M: 15 RM, G: 1. 7. 40.
- 12., Meidlinger Hauptstr. 25, Tür 21, M: 13.50 RM, G: sofort.
- 12., Steinhageg. 14, Tür 9, M: 8 RM, G: sofort.
- 13., Einsiedeleig. 2, 2. Stod, Tür 18, M: 14 RM, G: sofort.
- 14., Felbigerg. 75, Tür 6, M: 48 RM, G: 1. 7. 40.
- 14., Grimmg. 8, 1. Stod, Tür 10, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 14., Pinzer Str. 63, Tür 12, M: 12 RM, G: sofort.
- 15., Dreihausg. 15, 1. Stod, Tür 10, M: 16.50 RM, G: 1. 7. 40.
- 15., Flachg. 49, Tür 5, M: 6 RM, G: sofort.
- 15., Kranzg. 25, 2. Stod, Tür 12, M: 8 RM, G: sofort.
- 15., Mariabilfer Gürtel 11, Tür 2 1/2, M: 10 RM, G: sofort.
- 15., Märzstr. 120, 1. Stod, Tür 8, M: 11 RM, G: 1. 7. 40.
- 15., Ortnerg. 7, 2. Stod, Tür 20, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 16., Albrechtstretthg. 3, Tür 18, M: 13.20 RM, G: 1. 7. 40.
- 16., Brunneng. 27, Tür 5, M: 10 RM, G: sofort.
- 16., Deinhardsteing. 32, Tür 2, M: 17 RM, G: sofort.
- 16., Hafnerstr. 102, 1. Stiege, Tür 18, M: 11.60 RM, G: 1. 7. 40.
- 16., Kirchstetterng. 3, Tür 6, M: 15 RM, G: sofort.
- 16., Kirchstetterng. 44, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 24, M: 10.60 RM, G: sofort.
- 16., Liebhartsg. 39, 1. Stod, Tür 14, M: 11 RM, G: sofort.
- 16., Ottafriinger Str. 35, 2. Stiege, Tür 17, M: 8 RM, G: sofort.
- 16., Ottafriinger Str. 227, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 14, M: 14 RM, G: 1. 7. 40.
- 16., Paherg. 7, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 10, M: 10 RM, G: 1. 7. 40.
- 16., Thaliastr. 69, Tür 6, M: 11.20 RM, G: Verlassenschaft.
- 17., Beheimg. 29, Tür 1, M: 11.25 RM, G: sofort.
- 17., Hernalser Hauptstr. 11, 1. Stod, Tür 7, M: 11 RM, G: n. Räumung.
- 17., Hernalser Hauptstr. 84, 3. Stod, Tür 18, M: 30 RM, G: Instandsetzung.
- 17., Hernalser Hauptstr. 118, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 19, M: 14.30 RM, G: sofort.
- 17., Kalbarienbergg. 5, 1. Stiege, Tür 6, M: 13 RM, G: n. Räumung.
- 17., Klopstockg. 46, 1. Stod, Tür 5, M: 12 RM, G: sofort.
- 17., Ottafriinger Str. 11, 1. Stod, Tür 32, M: 17 RM, G: 1. 7. 40.
- 17., Rosensteing. 22, 1. Stod, Tür 7, M: 10 RM, G: 1. 7. 40.
- 18., Denhg. 25, 1. Stiege, Tür 8, M: 14 RM, G: 1. 7. 40.
- 18., Gerthofer Str. 39, Tür 5, M: 13.50 RM, G: 1. 7. 40.
- 18., Hans-Sachs-G. 27, 3. Stod, Tür 10, M: 13.50 RM, G: 15. 7. 40.
- 18., Heilbronner Str. 25, Tür 3, M: 20 RM, G: 1. 7. 40.
- 18., Kutschberg. 8, 3. Stod, Tür 22, M: 35 RM, G: 1. 7. 40.
- 18., Martinstr. 68, 2. Stod, Tür 9, M: 14.50 RM, G: 1. 7. 40.
- 18., Pöggeldorfer Str. 99, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 6a, M: 20 RM, G: 12. 8. 40.
- 19., Würthg. 3, 2. Stod, Tür 12, M: 47 RM, G: sofort.
- 20., Gaußpl. 6, 1. Stod, Tür 5, M: 17 RM, G: 1. 7. 40.
- 20., Heinkelmannng. 13, 1. Stiege, Tür 11, M: 18 RM, G: 1. 7. 40.
- 20., Heinkelmannng. 13, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 34, M: 18 RM, G: sofort.
- 20., Klosterneuburger Str. 14, 3. Stod, Tür 16, M: 10.20 RM, G: sofort.
- 20., Klosterneuburger Str. 89, 2. Stod, Tür 22, M: 15 RM, G: 1. 7. 40.
- 20., Staudinger. 1, 3. Stod, Tür 23, M: 12 RM, G: sofort.
- 20., Traunfelsg. 5, 1. Stod, Tür 19, M: 9 RM, G: sofort.
- 20., Wasnerg. 27, Tür 8, M: 12 RM, G: sofort.
- 21., Amststr. 4, M: 9 RM, G: sofort.
- 21., Anton-Sattler-G. 103, 2. Stod, Tür 9, M: 15 RM, G: sofort.
- 21., Prager Str. 9, Tür 8, M: 16 RM, G: August 1940.
- 21., Prager Str. 10, 3. Stod, Tür 13, M: 7.26 RM, G: 1. 7. 40.
- 21., Prager Str. 67, 2. Stod, Tür 14, M: 14 RM, G: 1. 7. 40.
- 21., Prager Str. 67, Tür 20, M: 14 RM, G: 1. 7. 40.
- 22., Eßling Nr. 914, Krautader, Weigend-Siedlung, M: 25 RM, G: 1. 7. 40.
- 23., Obergassing 73, Tür 4, M: 12.50 RM, G: 1. 7. 40.
- 23., Fischamend-Dorf 20, Tür 6, M: 10.50 RM, G: 1. 7. 40.
- 23., Fischamend, Gregerstr. 25, M: 6.80 RM, G: sofort.
- 23., Ober-Laa, Hauptstr. 74, M: 9.25 RM, G: 1. 7. 40.
- 24., Hinterbrühl, Gaadner Str. 69, M: 18 RM, G: sofort.
- 24., Wiener Neudorf, Ziegelwerk 150, 1. Stod, Tür 11, M: 7 RM, G: sofort.
- 25., Kaltenleutgeben, Dreifaltigkeitspl. 7, Tür 1, M: 15 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 25., Perchtoldsdorf-Feld 3, M: 13.50 RM, G: 1. 7. 40.
- 26., Kriehendorf, Adolf-Hitler-Str. 39, M: 14 RM, G: sofort.
- 26., Kriehendorf, Adolf-Hitler-Str. 47, M: 15 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Hildebrandg. 12, M: 12 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Lessingg. 9, Tür 16, M: 15 RM, G: 1. 7. 40.
- 26., Gugging, Hüttersteig 6, Tür 2, M: 20 RM, G: sofort.
- 1 Zimmer, 1 Wohnküche:**
- 13., Zörsög. 5, 2. Stod, M: 43.33 RM, G: 1. 7. 40.
- 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:**
- 2., Afritanerg. 9, 2. Stiege, Tür 3, M: 25 RM, G: sofort.
- 2., Arnezhoferstr. 10, 1. Stod, Tür 15, M: 19 RM, G: Mitte Juli 1940.
- 2., Blumauer G. 9, Tür 4, M: 14 RM, G: sofort.
- 2., Engerthstr. 209, Tür 6, M: 22 RM, G: 15. 8. 40.
- 2., Floßg. 1a, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 17, M: 17 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Halmg. 3, 1. Stod, Tür 9, M: 25 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Hermineng. 12, Tür 15a, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Im Werd 4, Tür 2, M: 20 RM, G: sofort.
- 2., Kleine Pfarrg. 9, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 12, M: 25.70 RM, G: sofort.
- 2., Lilienbrunnung. 10, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 12, M: 19 RM, G: sofort.
- 2., Malzg. 3, Tür 1, M: 12 RM, G: sofort.
- 2., Obermüllnerstr. 1, Tür 2, M: 20 RM, G: 15. 7. 40.
- 2., Odeong. 4, 1. Stod, Tür 6, M: 14.50 RM, G: sofort.
- 2., Pazmaniteng. 10, Tür 15, M: 20 RM, G: sofort.
- 2., Pazmaniteng. 28, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 22, M: 20 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Praterstr. 38, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 17a, M: 40.19 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Praterstr. 64, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 7, M: 13 RM, G: 1. 7. 40.

- 2., Praterstr. 64, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 9, M: 14 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Praterstr. 64, 3. Stiege, 3. Stock, Tür 27, M: 16 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Reichsbrüdenstr. 6, Tür 9, M: 12.33, G: sofort.
- 2., Schiffamtsstr. 6, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 9, M: 20 RM, G: sofort.
- 2., Schönererstr. 11, 1. Stiege, Part., Tür 5, M: 11 RM, G: 12. 7. 40.
- 2., Schönererstr. 11, 2. Stock, Tür 10, M: 11 RM, G: innerhalb 14 Tagen.
- 2., Schwarzingerg. 1, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 5, M: 17 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Stumerstr. 4, 3. Stock, Tür 22, M: 14.25 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Taborstr. 11b, 2. Stiege, Tür 24a, M: 18 RM, G: sofort.
- 2., Taborstr. 11b, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 26a, M: 14 RM, G: sofort.
- 2., Wolfsgang-Schmälz-G. 5, 2. Stock, Tür 27, M: 22 RM, G: sofort.
- 3., Apostelg. 17, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 14, M: 22 RM, G: sofort.
- 3., Eslarng. 1, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 19, M: 58 RM, G: 1. 7. 40.
- 3., Klimschg. 16, 4. Stock, Tür 26, M: 18 RM, G: sofort.
- 3., Landstraher Hauptstr. 32, 5. Stiege, 2. Stock, Tür 30, M: 19 RM, G: 1. 7. 40.
- 3., Marzer G. 26, 2. Stock, Tür 12, M: 20.88 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 4., Favoritenstr. 33, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 17, M: 21 RM, G: sofort.
- 4., Klagbaumg. 17, 3. Stock, Tür 19, M: 20 RM, G: sofort.
- 4., Graf-Starhemberg-G. 7, Tür 1a, M: 15 RM, G: sofort.
- 4., Margaretenstr. 36, Tür 11, M: 17 RM, G: sofort.
- 4., Rechte Wienzeile 35, 2. Stiege, Tür 3, M: 21.50 RM, G: sofort.
- 5., Nikolsdorfer G. 24, Tür 4, M: 18 RM, G: sofort.
- 5., Rampestorferg. 36, 3. Stock, Tür 23, M: 17.90 RM, G: 15. 7. 40.
- 5., Bogelsangg. 5, 2. Stock, Tür 33, M: 26 RM, G: 15. 8. 40.
- 6., Gumpendorfer Str. 124, 1. Stock, Tür 20, M: 19 RM, G: sofort.
- 6., Raunitzg. 31, Tür 9-10, M: 22.27 RM, G: sofort.
- 6., Rönigsegg. 3, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 11, M: 34.30 RM, G: 1. 7. 40.
- 6., Linke Wienzeile 10, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 17, M: 17 RM, G: August 1940.
- 7., Burgg. 61, 3. Stock, Tür 15, M: 15 RM, G: sofort.
- 7., Neubaugürtel 42, 2. Stock, Tür 17, M: 12 RM, G: sofort.
- 7., Neustiftg. 40, 1. Stiege, Tür 18, M: 18.29 RM, G: sofort.
- 7., Schottensfeldg. 9, 2. Stock, Tür 20, M: 16 RM, G: sofort.
- 7., Studg. 13, Tür 5, M: 40 RM, G: sofort.
- 8., Blindeng. 15, Tür 8, M: 15 RM, G: sofort.
- 8., Schmidg. 13, Tür 9, M: 17.70 RM, G: sofort.
- 9., Bergg. 18, Tür 12, M: 17 RM, G: August 1940.
- 9., Bolzmanng. 8, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 15, M: 17 RM, G: nach Aufhebung der Sperre.
- 9., Clusiusg. 10, Tür 1, M: 26 RM, G: sofort.
- 9., Ruhdorfer Str. 14, 1. Stock, Tür 10b, M: 50 RM, G: sofort.
- 9., Pramerg. 3, Sout., Tür 3a, M: 44 RM 1/4 jährl. G: sofort.
- 9., Sechschimmelg. 20, Sout., Tür 1, M: 11 RM, G: sofort.
- 9., Schulz-Strahnißki-G. 12, 1. Stock, Tür 11, M: 16 RM, G: 15. 6. 40.
- 9., Sobiesfig. 14-16, 1. Stock, Tür 10, M: 23 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 10., Hafeng. 50, 1. Stock, Tür 8, M: 17 RM, G: 1. 7. 40.
- 10., Hergg. 33, 1. Stock, Tür 8, M: 12.75 RM, G: nach Verlassenschaft.
- 10., Columbusg. 25, 2. Stock, Tür 13, M: 22 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 11., Dampfmühlg. 4, 1. Stock, Tür 14, M: 40 RM 1/4 jährl., G: sofort.
- 12., Grieshofg. 9, Tür 10, M: 23.33 RM, G: sofort.
- 12., Meidlinger Hauptstr. 42, 2. Stiege, Tür 50, M: 12 RM, G: sofort.
- 12., Rosaliag. 9, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 22, M: 11 RM, G: sofort.
- 12., Sechberg. 20, Tür 3, M: 18 RM, G: 15. 7. 40.
- 15., Benedikt-Schellinger-G. 20, 2. Stock, Tür 21, M: 22 RM, G: sofort.
- 15., Goldschlagstr. 12, 3. Stock, Tür 21, M: 60 RM, G: 1. 7. 40.
- 15., Robert-Hamerling-G. 14, 2. Stock, Tür 14, M: 15.59 RM, G: 1. 7. 40.
- 15., Sechshauser Str. 1, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 12, M: 25 RM, G: 1. 7. 40.
- 15., Viktoriag. 3, 1. Stock, Tür 17, M: 18 RM, G: sofort.
- 15., Wurzbachg. 24, 1. Stock, Tür 12, M: 17.50 RM, G: n. Verlassenschaft.
- 16., Friedmanng. 22, 1. Stock, Tür 15, M: 25 RM, G: sofort.
- 16., Liebhartsg. 50, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 14, M: 16 RM, G: sofort.
- 16., Wilhelmminenstr. 124, Tür 5, M: 8 RM, G: sofort.
- 17., Geblerg. 67, 1. Stiege, Tür 11-12, M: 18 RM, G: sofort.
- 17., Rainng. 5, 2. Stock, Tür 21, M: 25 RM, G: 1. 7. 40.
- 17., Anna-Frauer-G. 5, Tür 2, M: 17 RM, G: 1. 7. 40.
- 18., Edelhofg. 19, Tür 1b, M: 18 RM, G: sofort.
- 18., Josef-Hadel-G. 15, 1. Stock, Tür 7, M: 14 RM, G: 12. 8. 40.
- 18., Schopenhauerstr. 61-63, Tür 5, M: 22 RM, G: sofort.
- 19., Barawitzg. 6, Tür 11, M: 24.35 RM, G: sofort.
- 19., Hardtg. 10, Tür 7, M: 18 RM, G: 1. 7. 40.
- 20., Burghardt. 4, 1. Stock, Tür 15, M: 17 RM, G: sofort.
- 20., Klosterneuburger Str. 60, Tür 16, M: 15.20 RM, G: sofort.
- 20., Traunfelsg. 5, Tür 15, M: 13 RM, G: sofort.
- 20., Borgartenstr. 67, 2. Stock, Tür 26, M: 20 RM, G: 1. 7. 40.
- 21., Siedlung Kanada, P. 424/1, M: 20 RM, G: 1. 7. 40.
- 22., Hans-Steger-G. 6, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 21, M: 14 RM, G: 15. 7. 40.
- 25., Berchtoldsdorf, Hochstr. 33, 1. Stock, M: 30 RM, G: 1. 7. 40.
- 23., Franz-Rumpler-G. 9, M: 16 RM, G: 1. 7. 40.
- 24., Mödling, Schulg. 32, Tür 1, M: 25 RM, G: 1. 7. 40.
- 26., Gugging, Hüttersteig 6, 1. Stock, Tür 5, M: 30 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Mödlinger G. 19, 1. Stock, Tür 4, M: 20 RM, G: 1. 7. 40.

2 Zimmer, 1 Küche:

- 1., Am Hof 13, 2. Stiege, Tür 30, M: 20 RM, G: sofort.
- 1., Bäderstr. 2, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 13, M: 46 RM, G: sofort.
- 1., Bäderstr. 2, 1. Stock, Tür 16, M: 57 RM, G: sofort.
- 1., Gonzagag. 12, 3. Stiege, 3. Stock, Tür 36, M: 19 RM, G: sofort.
- 1., Hoher Markt 3, 4. Stock, Tür 16, M: 21 RM, G: November 1940.
- 1., Bassauer Pl. 2, 1. Stiege, Tür 6, M: 55 RM, G: 1. 11. 40.
- 1., Riemerg. 11, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 11a, M: 40 RM, G: sofort.
- 1., Bollzeile 31, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 18a, M: 23.65 RM, G: sofort.
- 2., Große Schiffg. 10, Tür 20, M: 45 RM, G: sofort.
- 2., Obere Donaustr. 79, 1. Stiege, Tür 3, M: 58 RM, G: sofort.
- 2., Billersdorfg. 6, 2. Stiege, Tür 12, M: 19 RM, G: sofort.
- 2., Praterstr. 64, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 19, M: 20 RM, G: 1. 7. 40.
- 2., Springerg. 8, Tür 7, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Schiffamtsg. 9, 2. Stock, Tür 17, M: 25 RM, G: nach Verlassenschaft.
- 2., Stumerstr. 25, 3. Stock, Tür 27, M: 30 RM, G: sofort.
- 3., Hohlwegg. 32, 1. Stiege, Tür 11, M: 33.26 RM, G: 1. 7. 40.

- 3., Weißgerberlände 4, 2. Stock, Tür 9, M: 18 RM, G: 1. 7. 40.
- 4., Heumühlg. 18, Tür 3, M: 50 RM 1/4jährl., G: sofort.
- 6., Wehg. 2a, 2. Stock, Tür 10, M: 22 RM, G: 17. 6. 40.
- 7., Burgg. 70, Tür 3, M: 30 RM, G: 1. 7. 40.
- 7., Burgg. 70, 4. Stock, Tür 20, M: 30 RM, G: 1. 7. 40.
- 7., Mariahilfer Str. 76, 6. Stiege, Mezz., Tür 62, M: 35 RM, G: sofort.
- 7., Seideng. 4, 1. Stock, Tür 5, M: 18.70 RM, G: 12. 8. 40.
- 7., Studg. 13, 1. Stiege, 4. Stock, Tür 28, M: 43.33 RM, G: sofort.
- 8., Pfeilg. 16, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 27, M: 17.42 RM, G: sofort.
- 9., Georg-Sigl-G. 11, 1. Stiege, Tür 4, M: 22 bis 25 RM, G: sofort.
- 9., Grünentorg. 19a, 1. Stock, Tür 5, M: 29 RM, August 1940.
- 9., Pasterg. 6, 1. Stiege, Tür 6, M: 34 RM, G: sofort.
- 9., Rohauer Lände 33, Tür 5, M: 19 RM, G: innerhalb 14 Tagen.
- 9., Rohauer Lände 33, 1. Stock, Tür 27, M: 31 RM, G: 15. 11. 40.
- 9., Rohauer Lände 33, 3. Stock, Tür 41, M: 21 RM, G: innerhalb 14 Tagen.
- 9., Sennhoferg. 6, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 19, M: 24 RM, G: sofort.
- 9., Strohedg. 12, Tür 24, M: 53 RM 1/4jährl., G: sofort.
- 9., Währinger Str. 102, 2. Stock, Tür 7, M: 17 RM, G: 1. 10. 40.
- 12., Ahlespl. 11, Tür 12, M: 19 RM, G: sofort.
- 14., Lorenz-Weiß-G. 5, 1. Stock, Tür 7, M: 25 RM, G: 1. 7. 40.
- 15., Theringg. 23, 1. Stock, Tür 7-8, M: 25 RM, G: 1. 8. 40.
- 18., Dürwaringsstr. 73, Tür 2, M: 56 RM, G: sofort.
- 18., Hildebrandg. 16, Tür 1a, M: 20 RM, G: 1. 7. 40.
- 19., Formanekg. 37, M: 60 RM, G: 1. 7. 40.
- 20., Klosterneuburger Str. 5, Tür 1, M: 33 RM, G: sofort.

3 Kabinette, 1 Küche, 1 Vorzimmer.

- 9., Türkenstr. 25, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 20, M: 20 RM, G: sofort.

1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche:

- 1., Naglerg. 17, 1. Stock, Tür 3-4, M: circa 30 RM, G: sofort.
- 1., Schwarzenbergpl. 1-3, Tür 11, M: 40 RM, G: sofort.
- 1., Seitenstetteng. 5, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 12a, M: 30 RM, G: sofort.
- 2., Hermineng. 8, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 5, M: 18 RM, G: sofort.
- 2., Hermineng. 11, 1. Stock, Tür 7, M: 30 RM, G: sofort.
- 2., Lichtenauerg. 12, Tür 3, M: 35 RM, G: sofort.
- 2., Obere Augartenstr. 64, Tür 2, M: 18 RM, G: sofort.
- 2., Obere Donaustr. 89, 4. Stock, Tür 18, M: 22 RM, G: sofort.
- 2., Obere Donaustr. 89, 2. Stock, Tür 13, M: 25 RM, G: sofort.
- 2., Obere Donaustr. 89, 4. Stock, Tür 17, M: 25 RM, G: sofort.
- 2., Zaborstr. 59, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 20, M: 25 RM, G: sofort.
- 3., Marxerg. 23, Tür 2-3, M: 25 RM, G: sofort.
- 4., Rechte Wienzeile 11a, 2. Stock, Tür 7, M: 23 RM, G: sofort.
- 7., Kandlg. 24, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 7, M: 21 RM, G: sofort.
- 7., Mariahilfer Str. 74a, 1. Stiege, Halbstock, Tür 9, M: 35 RM, G: sofort.
- 7., Neubaug. 80, 3. Stock, Tür 11, M: 26 RM, G: August 1940.
- 9., Cluflusg. 11, 1. Stock, Tür 12, M: 18 RM, G: November 1940.
- 9., Säuleng. 19, Tür 4, M: 30 RM, G: sofort.
- 9., Sennhoferg. 12, Tür 17, M: 18 RM, G: August 1940.
- 9., Sennhoferg. 12, Tür 24, M: 20 RM, G: Nov. 1940.
- 9., Sechschimmelig. 18, Tür 7, M: 17 RM, G: unbestimmt.
- 9., Sechschimmelig. 18, 1. Stiege, Tür 15, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 9., Sechschimmelig. 20, 1. Stiege, Tür 16, M: 17 RM, G: sofort.



**Nehmt Kinder aufs Land,
meldet Freiplätze
bei den NSD.-Dienststellen!**

- 9., Sechschimmelig. 18, Tür 16, M: 19 RM, G: unbestimmt.
- 9., Sechschimmelig. 18, 3. Stiege, Tür 22, M: 17 RM, G: unbestimmt.
- 12., Steinhageg. 7, Tür 1, M: 20 RM, G: Juli 1940.
- 20., Traunfelsg. 3, Tür 34, M: 16 RM, G: sofort.

2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 1., Bäckerstr. 6, 4. Stock, Tür 11, M: 43 RM, G: November 1940.
- 1., Bäckerstr. 14, Tür 12, M: 25 RM, G: sofort.
- 1., Bonzagag. 12, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 26, M: 67 RM, G: sofort.
- 1., Weisburgg. 18-20, 2. Stiege, Tür 23, M: 38 RM, 49 RM, G: sofort.
- 1., Biplingerstr. 12, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 18, M: G: August 1940.
- 2., Czerning. 19, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 17, M: 33 RM, G: sofort.
- 2., Czerning. 19, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 18, M: 27 RM, G: sofort.
- 2., Franz-Hochedlinger-G. 2, Tür 11, M: 45 RM, G: sofort.
- 2., Franz-Hochedlinger-G. 6, Tür 10, M: 33 RM, G: sofort.
- 2., Große Stadtgutg. 29, Tür 8, M: 35 RM, G: Juli 1940.
- 2., Große Sperlg. 12, Tür 5, M: 30 RM, G: sofort.
- 2., Hammer-Burgstall-G. 5, Tür 12, M: 35 RM, G: sofort.
- 2., Lilienbrunnung. 12, 2. Stock, Tür 9, M: 35 RM, G: sofort.
- 2., Lilienbrunnung. 12, Tür 11, M: 23 RM, G: sofort.
- 2., Lilienbrunnung. 17, 2. Stock, Tür 12, M: 40 RM, G: sofort.
- 2., Negerleg. 4, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 41, M: 38 RM, G: sofort.
- 2., Negerleg. 4, 2. Stock, Tür 43, M: 34 RM, G: sofort.
- 2., Negerleg. 6, Tür 15, M: 32 RM, G: sofort.
- 2., Negerleg. 6, 3. Stiege, 2. Stock, Tür 44, M: 50 RM, G: sofort.
- 2., Obere Donaustr. 87, 2. Stock, Tür 6, M: 35 RM, G: sofort.
- 2., Praterstr. 23, 3. Stiege, 1. Stock, Tür 29, M: 31 RM, G: sofort.
- 2., Praterstr. 49, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 11, M: 28 RM, G: sofort.
- 2., Praterstr. 34, Tür 29, M: 35 RM, G: sofort.
- 2., Praterstr. 66, Tür 51, M: 37 RM, G: sofort.
- 2., Schönererstr. 11, 1. Stiege, Part., Tür 4, M: 21 RM, G: sofort.
- 2., Zaborstr. 11b, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 26, M: 24 RM, G: sofort.
- 2., Zaborstr. 24a, 3. Stiege, Tür 2, M: 50 RM, G: sofort.
- 2., Zaborstr. 52a, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 14, M: 24 RM, G: sofort.
- 2., Zaborstr. 59, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 10, M: 32 RM, G: sofort.
- 2., Zaborstr. 59, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 14a, M: 28 RM, G: sofort.
- 2., Untere Augartenstr. 1a, Tür 2, M: 17.25 RM, G: sofort.
- 2., Untere Augartenstr. 30, 1. Stock, Tür 7, M: 38 RM, G: sofort.
- 3., Dianag. 5, 2. Stock, Tür 11-12, M: 25 RM, G: sofort.
- 3., Gärtnerg. 3, 3. Stock, Tür 24, M: 47 RM, G: nach Freimachung.
- 3., Geologeng. 1, Tür 3-4, M: 45 RM, G: sofort.
- 3., Heimbürger Str. 32, Tür 7, M: 34 RM, G: sofort.
- 3., Hürnebg. 1, 3. Stock, Tür 19, M: 36 RM, G: 1. 7. 40.
- 3., Rübbedg. 6, 1. Stock, Tür 10, M: 42 RM, G: sofort.
- 3., Landstraßer Hauptstr. 8, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 11, M: 45 RM, G: sofort.
- 3., Oberzellerg. 8, 2. Stock, Tür 12, M: 24 RM, G: September 1940.

- 3., Radefhlystr. 11, 2. Stod, Tür 14, M: 20 RM, E: sofort.
- 3., Schrottg. 5, Tür 9, M: 32 RM, E: 1. 7. 40.
- 3., Wasserg. 33, 2. Stod, Tür 13, M: 40 RM, E: sofort.
- 4., Goldegg. 5, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 12, M: 23 RM, E: 1. 8. 40.
- 6., Füllgraderg. 6, 4. Stod, Tür 15, M: 37 RM, E: 1. 8. 40.
- 6., Meravigliag. 1, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 15, M: 21 RM, Juli 1940.
- 6., Stumpegg. 51, Tür 15, M: 54 RM, E: August 1940.
- 6., Wallg. 27, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 9, M: 34 RM, E: sofort.
- 7., Burgg. 49, 2. Stod, Tür 16, M: 40 RM, E: Verlassenschaft.
- 7., Mariabilfer Str. 56, 1. Stiege, 4. Stod, Tür 17, M: 37 RM, E: sofort.
- 7., Mariabilfer Str. 76, 4. Stiege, 2. Stod, Tür 45, M: 35 RM, E: sofort.
- 7., Neustiftg. 93, 1. Stod, Tür 7, M: 32 RM, E: 12. 11. 40.
- 7., Richterlg. 9, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 10, M: 32 RM, E: sofort.
- 7., Seideng. 4, 3. Stod, Tür 18, M: 36 RM, E: 12. 11. 40.
- 7., Zieglerg. 3, 3. Stiege, 1. Stod, Tür 6, M: 35 RM, E: sofort.
- 8., Florianig. 60, Tür 6, M: 35 RM, E: sofort.
- 8., Perchenfelder Str. 46, 2. Stiege, Tür 23, M: 19 RM, E: sofort.
- 8., Löwenburgg. 2-4, 1. Stiege, Tür 8, M: 26 RM, E: sofort.
- 9., Bergg. 18, Tür 15, M: 22 RM, E: Oktober 1940.
- 9., Bergg. 18, Tür 23, M: 22 RM, E: August 1940.
- 9., Grünentorg. 4, 1. Stod, Tür 5, M: 32 RM, E: Oktober 1940.
- 9., Grünentorg. 6, Tür 5, M: 39 RM, E: unbestimmt.
- 9., Grünentorg. 19a, 1. Stiege, Tür 14, M: 32 RM, E: Oktober 1940.
- 9., Grünentorg. 19a, 1. Stiege, Tür 22, M: 29 RM, E: Oktober 1940.
- 9., Riechtensteinstr. 107, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 5, M: 20 RM, E: sofort.
- 9., Rohauer Lände 33, Tür 23, M: 22 RM, E: sofort.
- 9., Rohauer Lände 33, 4. Stod, Tür 42, M: 25 RM, E: sofort.
- 9., Sechschimmelg. 15, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 20, M: 34.50 RM, E: sofort.
- 9., Sennhoferg. 12, Tür 12, M: 28 RM, E: 15. 8. 40.
- 9., Sennhoferg. 12, Tür 30, M: 45 RM, E: 15. 8. 40.
- 9., Schulz-Strafnißki-Ö. 14, 3. Stod, Tür 17, M: 25 RM, E: 1. 8. 40.
- 9., Währinger Str. 49, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 9, M: 35 RM, E: sofort.
- 9., Wiederhoferg. 3, Tür 5, M: 30 RM, E: sofort.
- 14., Habitzg. 76, Tür 1, M: 68 RM, E: sofort.
- 17., Bollbadg. 3, Tür 2-4, M: 25 RM, E: 1. 8. 40.
- 18., Ruffsherg. 44, Tür 9, M: 41 RM, E: 1. 7. 40.
- 19., Barawitztag. 10, Tür 3, M: 47 RM, E: sofort.
- 19., Pyrerg. 13, Tür 6, M: 50 RM, E: sofort.
- 20., Brigittenaue: Lände 22, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 11, M: 26 RM, E: sofort.
- 20., Gaußpl. 6, 3. Stod, Tür 20, M: 41 RM, E: sofort.
- 20., Karl-Meisl-Str. 1, Tür 15, M: 37 RM, E: 1. 7. 40.
- 23., Ebergassing 120, 1. Stod, M: 45 RM, E: sofort.
- 23., Wienerherberg 13, M: 20 RM, E: sofort.
- 24., Gaaden, Stodag. 171, M: 32 RM, E: 1. 7. 40.

3 Zimmer und mehr:

- 1., Fleischmarkt 16, 3. Stiege, 3. Stod, Tür 43, 3 Zi, 1 Kü, M: 30 RM, E: sofort.
- 1., Rauchensteing. 3, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 18, 3 Zi, 1 Kü, M: 18 RM, E: sofort.
- 2., Moißg. 3, Tür 8, 3 Zi, 2 Ka, 1 Kü, M: 35 RM, E: sofort.
- 2., Moißg. 3, Tür 10, 3 Zi, 2 Ka, 1 Kü, M: 35 RM, E: sofort.
- 2., Im Werd 17, 1. Stod, Tür 7, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 36 RM, E: sofort.
- 2., Mohapelg. 6, Tür 9, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 32 RM, E: sofort.
- 2., Negerleg. 6, Tür 48, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 50 RM, E: sofort.

Ein bürgerliches Mittagessen



ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!

Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I,
Wächterg. 1 / Tel. A-24-5-35

- 2., Nobarag. 44, 4. Stod, Tür 10, 4 Zi, 1 Kü, M: 29 RM, E: sofort.
- 2., Pazmaniteng. 8, Tür 17, 3 Zi, 1 Kü, M: 40 RM, E: sofort.
- 2., Praterstr. 32, Tür 15, 3 Zi, 1 Kü, M: 30 RM, E: sofort.
- 2., Praterstr. 56, Tür 21, 3 Zi, 1 Kü, M: 33 RM, E: sofort.
- 2., Schönererstr. 11, Tür 17, 3 Zi, 1 Kü, M: 27 RM, E: 12. 7. 40.
- 2., Negerleg. 6, Tür 51, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 33 RM, E: sofort.
- 2., Taborstr. 59, Tür 11, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 32 RM, E: sofort.
- 2., Weintraubeng. 7, Tür 10, 4 Zi, 1 Kü, M: 32 RM, E: sofort.
- 3., Apostelg. 13, Tür 18, 3 Zi, 1 Kü, M: 45 RM, E: Oktober 1940.
- 3., Radefhlystr. 8, Tür 10, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 36 RM, E: unbestimmt.
- 3., Siegelg. 1, Tür 20, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 32 RM, E: sofort.
- 3., Siegelg. 1, Tür 34, 3 Zi, 1 Kü, M: 30 RM, E: sofort.
- 6., Gumpendorfer Str. 79, 3 Zi, 1 Kü, M: 98 RM, E: sofort.
- 6., Stumpegg. 13, Tür 9, 3 Zi, 1 Kü, M: 30 RM, E: sofort.
- 6., Webg. 7, Tür 10, 3 Zi, 1 Kü, M: 17 RM, E: sofort.
- 7., Fahzieberg. 12, Tür 8, 3 Zi, 1 Kü, M: 30 RM, E: sofort.
- 7., Kischeng. 43, Tür 17, 3 Zi, 1 Kü, M: 35 RM, E: sofort.
- 7., Vindeng. 19, Tür 10, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 40 RM, E: sofort.
- 7., Neustiftg. 17, Tür 20, 3 Zi, 1 Kü, M: 51 RM, E: sofort.
- 7., Neustiftg. 71, Tür 17, 3 Zi, 1 Kü, M: 33 RM, E: 12. 7. 40.
- 9., Dietrichsteing. 9, Tür 10, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 40 RM, E: sofort.
- 9., Dietrichsteing. 9, Tür 11, 3 Zi, 1 Kü, M: 30 RM, E: September 1940.
- 9., Pramerg. 5, Tür 7, 3 Zi, 1 Kü, M: 45 RM, E: sofort.
- 9., Schulz-Strafnißki-Ö. 12, Tür 13, 3 Zi, 1 Kü, M: 45 RM, E: sofort.
- 9., Wilhelm-Gfner-Ö. 15, Tür 21, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 36 RM, E: sofort.
- 14., Habitzg. 116, Tür 3, 3 Zi, 1 Kü, M: 35 RM, E: sofort.
- 19., Gustav-Tschermak-Ö. 32, Tür 1, 3 Zi, 1 Kü, M: 65 RM, E: sofort.
- 24., Achau 117, Tür 3, 4 Zi, 2 Ka, 1 Kü, M: 55 RM, E: sofort.

(Zi = Zimmer, Ka = Kabinett (Kammer) Kü = Küche, B₃ = Borzimmer, B₂ = Hausgehilfenzimmer, B₁ = Badzimmer, M = monatlicher Gesamtmietzins, E = Einzugsstermin).

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehelfe können, falls nicht anders angegeben, in der betreffenden Abteilung während der Amtsstunden eingesehen werden. Dort werden auch alle näheren Auskünfte erteilt.

Straßenbauarbeiten.

Erd- und Pflasterarbeiten und Betonstraßenherstellung im Betrage von ungefähr 630.000 RM, Baumeister-

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien 1, Kärntnering 5

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Der Bürgermeister der Stadt Wien



Konzernunternehmungen:	Konzernunternehmungen
Anglo-Danubian Lloyd	Union
Allgemeine Versicherungs-A.G.	Transport-Versicherungs-A.G.
Ostmärkische Feuerbestattung	Wiener Wechselseitige Krankenversicherung
Versicherungsverein a.G.	Anstalt auf Gegenseitigkeit

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren!

arbeiten im Betrage von ungefähr 21.000 RM beim Straßenbau 23, Hauptzufahrtstraße zum Donauhafen Albern, Bauteil B, von der Donauuferbahnunterführung bis zum Hafendecken.

Anbotverhandlung am 5. Juli 1940, um 11 Uhr, in der Abt. IV/21, 1, Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Baubewegung

(Der erste Name ist der des Bauwerbers, der zweite der des Bauführers.)

Neubauten: 11. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Reugebäude Los Nr. 304“, Kleingartenhütte, O. Dohnauer, 11, Herdorf, 24 (Zm. R. Stüdl, 11, Simmeringer Hauptstr. 180). — 19. **Bezirk:** Am Hadenberg, E. 3, 18 O. S., Sommerhütte, R. Wurfl, 19, Döbflinger Gürtel 23 (Zm. J. Macel, 12, Steinbauerg. 13). — Weisheitweg, E. 3, 808 Aufsdorf, Sommerhütte, E. Bartl, 9, Pelisang, 12 (Zm. A. Speta, 19, Berliner Str. 57). — Am Burgstall, E. 3, 836 Aufsdorf, Sommerhütte, J. Suchentrunk u. Mittel, 12, Karl-Löwe-Str. 19 (Zm. A. Speta, 19, Berliner Str. 57). — 25. **Bezirk:** Piesing, E. 3, 1146, Obfl. 482/2, Werkzeughütte und Einfriedung, Doktor J. Karhan, 12, Weihenbührg. 9 (unbekannt). — Aggersdorf, Wiener Str. 13, Schuppen, K. Haslinger, Aggersdorf, Feldb. 5 (Zm. O. Remböld, 12, Schölgg. 28). — Inzersdorf, E. 3, 2763, Obfl. 517/302, 303, 304, 305, Werkzeughütte, Einfriedung, Brunnen, B. Weidinger, 10, Friedrich-Krauer-Str. 2 (Zm. J. Andra, Inzersdorf, Mozartg. 108). — Inzersdorf, Bahng. 27, Werkzeughütte, J. Mannsdorf, 5, Siebenbrunneng. 39 (unbekannt). — Piesing, E. 3, 527, Obfl. 487/1, Werkzeughütte, A. Mittelsböck, Mauer, Lange O. 42 (Zm. R. Krazer, 19, Görng. 28). — Inzersdorf, Obfl. 1611/16, Nr. 1612/16, S. Ehenl, Inzersdorf, Hungeredstr. 31 (Zm. A. Hofer, Ober-Laa, Hauptstr. 55). — Perchtoldsdorf, E. 3, 4434, Obfl. 4434, Obfl. 908/6, Werkzeughütte, A. Zillner, 16, Arnetzg. 73 (unbekannt).

Ums- und Zubauten: 1. **Bezirk:** Bellariastr. 6, Feuermäuerdurchbruch, F. Vöhl, 3, Matthäusg. 5 (Zm. J. Klingraber, 19, Kreindigasse 26). — Hanslerstr. 4-6, Feuermäuerdurchbruch, Dr. E. Hunno, 1, Rosenbühnenstr. 8 (Zm. J. Klingraber, 19, Kreindig. 26). — Johannastr. 16, Bauabändg., Wohnung, Red Star Gef. f. Bekleid.-Herstellg. m. b. H., 1, Singerstr. 6 (Zm. S. Stieffel, 12, Pöhlg. 12). — Börgel, 1, Bauabändg., E. Hoffmann, 9, Sobietzky 22 (Zm. Tomja & Zwaf, 3, Paracelsusg. 8). — Rosenbühnenstr. 8, Bauabändg., Wohnung, L. Drastke, 8, Albertg. 34 (Zm. Ing. J. Groh, 17, Dornbacher Str. 4a). — Döbendorferstr. 7, Wohnungssteilung, 3. Bstf. 18, Herbedstr. 20 (Zm. J. Scheibsrath, 2, Hollandstr. 3). — Kennng. 6, Bauabändg., „Univerfale“, i. H. (Dieselbe). — 2. **Bezirk:** Prater, Ausstellungstr., Busch-Kino, Bauabändg., Eingangsbücherei, Otmärk. Filmtheater Betr. G. m. b. H., 6, Gumpendorfer Str. 63 (Zm. F. Nowak, 2, Praterstr. 47). — Handelskai 386, Bauabändg., Kön. ung. Fluß- u. Seeschiffahrts

A. G., i. H. (Zm. Tomja & Zwaf, 3, Paracelsusg. 8). — Negerleg. 4, Schoellerhofg. 7-9, Wohnungssteilung, Schoeller & Co., 2, Schoellerhofg. 10 (Zm. Tomja & Zwaf, 3, Paracelsusg. 8). — Springerg. 1, Bauabändg., Geschäftsfotal, E. Rib, 4, Graf-Starbemburg-Str. 9 (Zm. M. Petz, 15, Brauhirchg. 7). — Wagramer Str. 8, Kanalherstellung, Ottafinger Brauerei, 16, Ottafinger Str. 91 (Zm. Gebr. Andreae, 4, Rainerg. 7). — Prater, Rotunbengelande, Zubau zum Betriebsgebäude, W. Welfe A. G., 7, Messepalast (Zm. F. Hablicek, 3, Alpbangabahnstr.). — Franzensbrüdenstr. 13, Garage, Böd & Brüd. Keipper, i. H. (unbekannt). — Große Stadtgutg. 34, Geschäftsfotal, Hausverw., i. H. (Zm. A. Schmid, 17, Klemens-Hofbauer-Pl. 23). — 3. **Bezirk:** Dietrichg. 23, Bauabändg., A. Mann & Co., 1, Singerstr. 8 (Zm. Beutel & Schöb, 6, Joanelig. 7). — Schröttg. 3, Bauabändg., E. Kristinus, 1, Habsburgerg. 7 (Zm. R. Dent, 4, Wälg. 6). — Rennweg 1, Bauabändg., Dlmärk. Baugewerks-Berufsgenossenschaft, 20, Weberg. 6 (Zm. K. Dvorak jun. & Co., 6, Gumpendorfer Str. 63). — 4. **Bezirk:** Prinz-Eugen-Str. 16, Wohnungssteilung, Fürstl. Schwarzenberg'sche Gebäudewerw., 3, Prinz-Eugen-Str. 7 (Zm. E. Dreßer, 3, Schredig. 22). — Argentinier Str. 8, Wohnungssteilung, Freih. v. Buttler'sche Hausadm., 4, Mommeng. 3 (Zm. E. Dreßer, 3, Schredig. 22). — 5. **Bezirk:** Anzengruber, 11, Feuermäueröffnung, M. Hübsch, i. H. (Zm. R. Kobierski, 14, Hütteldorfer Str. 6). — Margaretenstr. 120, Magazineinbau, Ing. W. Bowaib, 1, Herrng. 17 (Zm. S. Horner, 5, Schönbrunner Str. 85). — 6. **Bezirk:** Linke Wienzeile 24, Bauabändg., Di Venardo Facchin & Cie., i. H. (Zm. S. Endl, 12, Jöppelg. 12). — Osterhag, 30, Bauabändg., unbekannt (Zm. H. Marek, 25, Piesing, Schölg. 18). — Mariahilfer Str. 55, Bauabändg., W. Ghöri, 9, Alfer Str. 18 (Zm. Ing. R. Raab, 19, Weinbergg. 94). — 7. **Bezirk:** Kaiserstr. 4, Bauabändg., D. Sacher, 5, Schönbrunner Str. 92 (Zm. Ing. A. Belloni, 6, Barnabitenng. 10). — Schottenfeldg. 41-43, Auswechslung einer Holzstiege, L. Fischer & Co., i. H. (Zm. Benrichke & Wiehart, 17, Gumpertingstr. 6). — 9. **Bezirk:** Rohauer Lände 25, Wohnungssteilung, Dipl.-Ing. F. Fur, i. H. (Zm. A. Gallatmeyer, 17, Hornmährg. 27). — Sobietzky 14-16, Bauabändg., 3, Raab durch Dr. J. Hinaps, 7, Neubaug. 52 (Zm. F. Gernert, 10, Lorenz-Mandi-Str. 32-34). — Riedtenwerberpl. 2, Käßbaum, R. Krilcher, i. H. (Bauunternehmung F. Wögle, 20, Handelskai 50). — 10. **Bezirk:** Rudlichg. 13, Büroräume, B. Gierle, i. H. (Zm. L. Zoo, 4, Graf-Starbemburg-Str. 8). — Randhartingerg. 4, baul. Veränderung, A. Knorr, 3, Steing. 27 (Zm. E. Rohner & Neubirth, 15, Alfigg. 12). — Columbusg. 37, versch. baul. Umgestaltungen, J. M. Lehmann, i. H. (Zm. R. Kalesa, 10, Columbusg. 1). — Quellenstr. 173, Rohrkanal, J. Fichtinger, 8, Saneitng. 4 (Zm. Ing. R. Fichtinger, 15, Kriemhildpl. 2). — Favoritenstr. 245, Zubau und Umbau, J. Trileit, i. H. (Zm. J. Tröschl, Gaden). — Herag. 64-66, Behälter für Dieseltreibstoff, Gebauer & Lehner, i. H. (Zm. B. Guttman, 10, Neufeng. 9). — Arthaberstr. 2, Bauabändg., Eifen-Lichtspiele, B. Lehner, i. H. (Zm. F. Schwammes, 7, Schottenfeldg. 78). — Favoritenstr. 240, Schuppen in Waschküche, J. Beder, 10, Favoritenstr. 284 (Zm. A. Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstr. 55). — Lazernburger Str. 33, baul. Veränderung, A. Reith, 10, Ericherg. 19 (Zm. R. S. Stödl, 10, Favoritenstr. 112). — Sdertzg. 6, Geschäft in Wohnung, Vribila, i. H. (Zm. F. Bortwähler, 25, Inzersdorf, Drahstr. 55). — 12. **Bezirk:** Wilhelmstr. 45, Türvermuerung, F. Klein, 11, Gottschalkg. 7 (Zm. R. J. Bofaun, 15, Hütteldorfer Str. 63). — Secherg. 20, Türvermuerung, F. Arader, 12, Meißlinger Hauptstr. 35 (Zm. R. Hartl, 12, Jeleberg. 5). — Rosenhügelstr. 33, Bauabändg., Th. Hörleinsberger, i. H. (Zm. H. Steffel, 12, Pöhlg. 12). — Wolfgangg. 14, baul. Umgestaltung, F. Hruza, i. H. (Zm. J. Hirschrodt, 12, Altmannsdorfer Str. 23). — Strohherg. 33, Waschküche, J. Postner, 4, Ziegelofeng. 6 (Zm. F. Schub, 12, Schölg. 31). — 17. **Bezirk:** Geberg, 32, Adaptierungen, J. Barlole, i. H. (Zm. J. Leister, 2, Glodeng. 10). — Glöcknerweg, 29, Garage, Waschküche (Umbau), M. Garb, i. H. (Zm. M. Rubisa, 9, Schuberg. 16). — Kalvarienbergg. 6, Adaptierungen, E. Korosch und J. Wild, i. H. (Zm. J. Leister, 2, Glodeng. 10). — 18. **Bezirk:** Währinger Str. 153, Wohnungssteilung, J. Gottweis, i. H. (Zm. E. Bender, 9, Schlagerg. 3). — Schumanng. 32, Schuppenbau, Frisch & Haupt, 1, Kumpfgasse 7 (Zm. J. Berein, 19, Grinzinger Str. 119). — Binzeng. 28, Badezimmereinbau, A. Steiner, 17, Weidmanng. 3 (Zm. J. Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38). — Blafelg. E. 3, 1414/B, Einfriedung, H. Capel, 18, Edperg. 1 (Zm. R. Wallner, 19, Döbflinger Hauptstr. 13a). — Währinger Str. 93, Bauabändg., Dr. M. Haas, i. H. (Zm. Dipl.-Ing. A. Orenil, 18, Dentsg. 19). — Währinger Str. 109-111, Bauabändg., Zentralparafasse Wien, 1, Wipflingerstr. (Zm. Dipl.-Ing. A. Orenil, 18, Dentsg. 19). — Währinger Str. 107, Bauabändg., F. Wade, 1, Seilerhütte 1 (Zm. H. Oslauer, 7, Neubaugürtel 4). — Neufcherg. 24, Türdurchbruch, Dedant-Zeidler, i. H. (Zm. F. L. Schüner, 18, Gerthofer Str. 9). — 19. **Bezirk:** Probusg. 5, Bauabändg., R. Anger, 6, Bindmühlg. 32 (Zm. R. Marx, 19, Döbflinger Hauptstr. 44). — Sieberinger Str. 82, Trockenlegung, A. Zaufinger, i. H. (Zm. R. Marx, 19, Döbflinger Hauptstr. 44). — 20. **Bezirk:** Forsthausg. 18-20, Sanftanlage, Zubau zweier Lagerbehälter, F. Pail, i. H. (Pail & Meißner, i. H.). — Denisg. 39-41, Büroräume, Städt. Gaswerke (unbekannt). — Marchfeldstr. 27, Bauabändg., F. Bartsh, i. H. (Zm. A. Weber, 20, Univerfumsfr. 56). — Bäuerleg. 31, 33, 35, E. 3, 99, 98, 97, Magazinshalle, A. Froh-Düffing A. G., 20, Nordwestbahnstr. 53 (Zm. F. Pahl, 3, Mar-Regen-Str. 7). — 23. **Bezirk:** Rothneusiedl 10, baul. Umgestaltungen, Maschinenfab. u. Apparatebau Schiff & Stern, 2, Untere Donaustr. 41 (Zm. E. Gernat, 2, Sternedpl. 4). — Mannswörth 193, Zubau eines Zimmers und Porraum, J. Pritowitsch, i. H. (F. Weninger, 10, Quellenstr. 91). — 24. **Bezirk:** Brunn a. Geb., Bahnstr. 18, Hafensfall, 3, Hofstätter, Brunn a. Geb. (unbekannt). — Henersdorf, E. 3, 47, Obfl. 305/87, Werkzeughütte, Einfriedung, Andriß, 10, Gubrunnstr. 121 (unbekannt). — Brunn a. Geb., Lechenhöhe, E. 3, 454, Obfl. 326, Gartenhaus, W. Ewifium, 3, Bergl. 15 (Zm. Ing. L. Fildner, Brunn a. Geb.). — Guntramsdorf, Warzg. 49, Kanaleinbau, NÖBWB, Ortsgruppe Guntramsdorf (unbekannt). — Maria-Enzersdorf, Grillparzerstr. 19, Zubau, Epiner, Maria-Enzersdorf (Zm. J. Preber, Mödling, Hamerlingstr.). — Mödling, Weißes-Kreuz-Str. 21-29, drei kleine Umbauten, Dr. J. Zelisko, i. H. (unbekannt). — 25. **Bezirk:** Erlaa, Hauptstr. 107, Holzlagen und Schuppenergänzung, M. Holzgruber, Erlaa (unbekannt).

Renovierungen: 2. **Bezirk:** Stuerstr. 25 (Zm. Ing. J. Kamenich). — 3. **Bezirk:** Ungarg. 36 (Zm. Ing. H. Kamenich). — 6. **Bezirk:** Gumpendorfer Str. 28 (Zm. R. Olscher's Wwe., 17, Ortlieb. 25).

Grundabteilungen: 13. **Bezirk:** Lains G. 3, 32, Spartasse Stoderau. — 18. **Bezirk:** Währingerg. E. 3, 54, 87, Hirschauer-Steidler. — 21. **Bezirk:** Kagan, E. 3, 1049, Obfl. 631, Klager. — Blamberg, E. 3, 1076, Birneder. — 22. **Bezirk:** Ehling, E. 3, 777, Kubischek. — 23. **Bezirk:** Himberg, E. 3, 22, Fohringer. — Groß-Neusiedl, E. 3, 16, Renner. — 24. **Bezirk:** Mündendorf, E. 3, 289, Obfl. 781/1, Schindl. — Gumpoldsb.

Kirchen, G. 3. 787, Olphart. — Gumpoldskirchen, G. 3. 2399, Gdf. 1901/28/27, Gemeinn. Allg. Wohn- u. Siedl.-Gen. — Hinterbrühl, G. 3. 261, Schleubner. — 25. Bezirk: Mauer, G. 3. 2427, Gdf. 1181/9, Groß-Valda. — Kiefing, G. 3. 559, Petrouschik.

Fuchslinien: 17. Bezirk: Hernalser Hauptstr. 116, 3. Weh. 3, Seidg. 34. — Zunächst der Arriariastr., G. 3. 91 Neuwaldweg, Gdf. 265/16, E. Hann. 18, Schopenhauerstr. 50. — 19. Bezirk: Ober-Sievering, G. 3. 29, Kleingartenern Hadenberg, 19, Siebinger Str. 117. — Ruhwaldg. 5, E. Deller, 19, Döblinger Hauptstr. 17. — Unter-Döbling, G. 3. 371, Jagerliche Realitäten-Verwaltung, 19, Ruhwaldg. 14. — Am Hadenberg, G. 3. 305 D. S., P. Herzog u. W. Stadlauer, 19, Ahrensgrube, Parz. 416. — 20. Bezirk: Bäuerleg. 31—35, G. 3. 99, 98, 97, A. Froh-Büßing A. G., 20, Nordwestbahnstr. 53. — 25. Bezirk: Siebenbrunn, G. 3. 544, Gdf. 92/8, A. Kolbe, Inzersdorf, Triester Str. 86.

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 14. Juni bis 20. Juni 1940 im Gewerberegister der Gewerberechtsabteilung (SVO 3/IV)

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk: Ilse Elisabeth, Einzelhandel mit Wollwaren und Wolle, Bauernmarkt 2 (29. 4. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Ludwig Döblinger (Bernhard Herzmann), Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Antiquariats-Musikalienhandel, Musikalienhandlung mit der Beschränkung, daß der Buch- und Kunsthandel nur insoweit ausgeübt werden darf, als er mit dem Musikwesen im Zusammenhang steht, Dorotheerg. 10 (20. 3. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Ludwig Döblinger (Bernhard Herzmann), Handel mit Harmoniken, Bass-, Streich- und Zupfinstrumenten und deren Bestandteilen, Dorotheerg. 10 (20. 3. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Ludwig Döblinger (Bernhard Herzmann), Handel mit Gram- mophonen und Radiosgeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Dorotheerg. 10 (20. 3. 1940). — Schebelmann Hans, Kunst- und Antiquariats- tätenhandel, Elisabethstr. 15 (29. 4. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „E. Braun & Co. Nachf.“, Einzelhandel mit Bekleidungsgegenständen, Reisebedarfartikeln, Bettwaren, Damenhandtaschen, Frauenשמוד, Toiletteartikeln, Stöden, Schirmen, Spielwaren, Lederwaren und künstlichen Blumen, Golfportgeräten und Golfschuhen sowie kunstgewerblichen Wohn- einrichtungs- und Biergegenständen aus jedem Material, Graben 8 (22. 3. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Friedrich A. Flamme“, Groß- handel mit Möbeln, Hoher Markt 12 (27. 4. 1940). — Babas Kasper, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie Fischbier und Haushaltsartikeln, Judenpl. 5 (5. 7. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Ignaz Bittmann's Nachf. Ranciglio & Molenda, Einzelhandel und Großhandel mit Kinder- und Damennobeleartikeln, Rärntner Str. 12 (19. 1. 1940). — Inoula Karl jun., Alleinhaber der Fa.: „Karl Inoula“, Einzelhandel mit Herreanobeleartikeln, Rärntner Str. 17 (27. 4. 1940). — Heinz Josefina, Strahlenhandel mit Obst und Blumen, Verlängerte Rärntner Str. beim Parkgitter, Ade Friedrichstr. (12. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Patentdruckschnürungen-Großhandel Bengg & Co., Großhandel mit patentierten Verschnürungsdrähten und Verschlus- apparaten, Neuer Markt 3 (29. 4. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Adolf Duschnik Nachfolger, fabriksmäßige Erzeugung von Filz- und Schuh- waren, Schmerlingpl. 2, Zweigniederlassung (29. 4. 1940). — Weberla Carl, Groß- und Außenhandel mit Bijouterie- und Juwelenwaren mit der Be- schränkung der Großhandelsstätigkeit auf die Dauer des derzeitigen Krieges, Schulerstr. 1—3 (24. 5. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Internationales Pelzhaus Veniel & Rainer, Handel mit Pelz- und Rauchwaren, Singer- str. 8 (13. 9. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Internationales Pelzhaus Veniel & Rainer, Kürschnergewerbe, Singerstr. 8 (14. 9. 1939). — 2. Bezirk: Babr Olga, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren- und Raucherrequisiten- handel in Verbindung mit einer Zigarren-Fabrik, Hollandsstr. 2 (8. 4. 1940). — 3. Bezirk: Rothmund Fris, Großhandel mit Automobil-, Kraft- und Motorbestandteilen, Harnesg. 2 (23. 12. 1939). — 4. Bezirk: Koch Stefan, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Raschmarkt, (7. 6. 1940). — Herrunter Franz, Handelsvertretergewerbe mit Schuhwaren aller Art, Dperung. 22 (26. 3. 1940). — 7. Bezirk: Dolezal Josef, Alleinhaber der Fa.: „J. & S. Dolezal & Co.“, Kleinhandel mit Zeug- und Messerchmied- waren, Burgg. 118 (16. 1. 1940). — 9. Bezirk: Dold Wilhelm Hermann, Einzelhandel mit zahnärztlichen und zahnmedizinischen Instrumenten sowie Zahnlaufschuß, Dreihadeng. 12 (8. 4. 1940). — Hoffmann Josef, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Thurng. 10 (30. 1. 1940). — 10. Bezirk: Wagner Wilhelm, Alleinhaber der Fa.: „Wilhelm Wagner“, fabriksmäßige Erzeugung von hand- und maschinendruckten Fertiggebunden aller Art, Schleierg. 17 (7. 3. 1940). — Wagner Wilhelm, Alleinhaber der Fa.: „Wilhelm Wagner“, Handel mit Manufakturwaren, Festilwaren, Konfektionsartikeln, Kurz- und Wirtwaren und Galanteriewaren, Schleier- gasse 17 (15. 5. 1940). — Nachnebel Stefan, Einzelhandel mit Autohand- teilen, neu und alt, Waldb. 49, Lagerplatz (26. 4. 1940). — 11. Bezirk: Eidenberger Theresia, Einzelhandel mit Milch, Milcherezeugnissen und den zum Verkauf in Milchhandlungen zugelassenen Nebenartikeln, Einmies- ringer Hauptstr. 493 (14. 5. 1940). — Lip Theresia, Naturblumenbinder- und Händlergewerbe, Zentralfriedhof, gegenüber dem II. Tor (30. 5. 1940). — 12. Bezirk: Bartl Stefan, Drechslergewerbe, Meißlinger Hauptstr. 42 (22. 2. 1940). — Plant Emma, Kunstblumenherstellung, Rehsch. 17 (23. 12. 1939). — 14. Bezirk: Pechl Alfred, Friseur-, Rasier- und Perücken- machergewerbe, Breitenfeer Str. 48 (11. 4. 1940). — Drexler Margarethe Hermine, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten und einschlägigen Kurzwaren, Linzer Str. 228 (30. 4. 1940). — Ratzel Michael, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Raucherrequisiten in Verbindung mit einer Zigarren-Fabrik, Marnog. 1 (3. 5. 1940). — Oreda Franz, Kleinhandel mit Brennstoffen mit Ausnahme des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Benzinger Str. 80 (16. 4. 1940). — Ring Heinrich, Einzelhandel mit Wildbret und Geflügel, Purkersdorf, Adolf-Hitler-Pl. 11 (23. 4. 1940). — Staubmann Franz, Schotter- und Sandgewinnung, Purkersdorf, Preshauer Str. 1 (10. 4. 1940). — 15. Bezirk: Stoudy Maria, Fuhrwerkergewerbe, Dingsel- stedtg. 24 (7. 5. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Fred & Co., fabriks-

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U-23-5-60 SERIE

ZWEIGANSTALTEN:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1, Schottenring 1 (Erfsten-Abteilung) | 16, Richard-Wagner-Platz 16 |
| 1, Rärntner Straße 11/15 | 17, Hernalser Hauptstr. 72/74 |
| 1, Dperngasse 6 | 18, Währinger Straße 109/111 |
| 1, Zaborstraße 17 | 19, Gatterburggasse 23 |
| 2, Praterstraße 50 | 19, Heiligenstädter Straße 82 |
| 3, Landsträßer Hauptstraße 61 | 20, Wallensteinstraße 14 |
| 3, Kadebtyplatz 4 | 21, Am Spitz 11 |
| 3, Kardinal-Nagl-Platz 14 | 22, Stadlauer Straße 52a |
| 4, Wiedner Hauptstraße 23/25 | 24, Mödling, Schrammenplatz 6 |
| 5, Margaretenstraße 67 | 24, Mödling, Wiener Straße 27 |
| 5, Kapletsdorfer Platz 4 | 24, Brunn-Maria-Engersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5 |
| 7, Mariaböller Straße 70 | 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 60 |
| 8, Josefstädter Straße 64 | 25, Piefing, Perchtoldsdorfer Straße 2 |
| 9, Fußdorfer Straße 10 | 25, Ingersdorf, Breitenfurter Straße 6 |
| 10, Larenburger Straße 49/51 | 25, Ingersdorf, Triester Straße 27a |
| 11, Simmeringer Hauptstr. 80 | 25, Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 10 |
| 12, Steinbaurgasse 4/6 | 25, Mauer, Kirchengasse 1 |
| 12, Meidlinger Hauptstraße 27 | 26, Klosterneuburg, Rathaus- platz 25 |
| 13, Hiesinger Hauptstraße 24 | |
| 14, Linzer Straße 38 | |
| 14, Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4 | |
| 15, Allmannstraße 44/46 | |
| 15, Märzstraße 45 | |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: 7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schrammenplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Sparenlagen- und Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.) möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

mäßige Erzeugung von Gummibeh., Band-, Flecht-, Strid-, Wirt- und Polamentierwaren, Fenzlg. 12 (2. 5. 1939). — Jobbauer Harry Ralph, Tapezierergewerbe, Goldschlagstr. 15 (4. 1. 1939). — Havelta Stanislaus, Kammachergewerbe, Tabeng. 3 (17. 12. 1937). — Reifenhofers Franz, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Fischbier, Haushaltsartikeln mit Ausschluß von Materialwaren, Mariaböller Str. 140 (21. 3. 1940). — Reifenhofers Franz, Großhandel mit Wurst, Semmelstücken, Marmeladen und Süßfrüchten, Mariaböller Str. 140 (13. 3. 1940). — Hofmann Olga, Alleinhaberin der Fa. Josef Pels, Handel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, landwirtschaftlichen Maschi- nen und Bestandteilen hiezu, Mariaböller Str. 164 (20. 2. 1939). — Widert Franz, Großhandel mit Leder, Ledergalanteriewaren, Riemenleder, Riemen aller Art (Hofen-, Peitschen-, Schuh-, Dreibriemen, Näh-, Binde-, Reiss-, Trichstriemen, Nähmaschinenriemen, Ski-, Sport- und Hundes- riemen), Kurzwaren, Manufakturwaren, Dedon, Grabden, Leinen für Sattler und Tapezierer, Peitschen- und Schläde, Spazierhüte, Rohmaterial für alle Stöße (Manila-, Malaga-, Pfefferrohr), Schirmgriffe, Hundespor- tartikel, Rucksäcke, Seilerwaren, Tapeziererzeugnisse, Afriz, Seegras und Papier sowie Papierwaren, Mariaböller Str. 186 (25. 4. 1940). — Sollner Erich, Bäderegewerbe, Villerg. 12 (6. 3. 1940). — Schneider Ludwig, Han- delsagentur mit Foto- und Fotoreizarten, Gratulationskarten und Brief- papier, Preshingg. 46 (22. 4. 1940). — Schuller Alois, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäd., Honig, Eiern und Margarine, Kofina- gasse 11 (23. 4. 1940). — Jach Karoline, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln und mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Schweflerstr. 9 (5. 4. 1940). — 16. Bezirk: Pechl Anna, Einzelhandel mit Wäsche-, Strid- und Wirtwaren, Modewaren und Textilwaren nach Metern, Otakringer Str. 216 (27. 5. 1940). — 20. Bezirk: Heffa Mayer, wiederberecht. Rogos, Milchhandlung, Bäuerleg. 18 (20. 9. 1939). — Bawra Franz, Kaffahrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, Dammstr. 18 (8. 3. 1940). — Selba Maria, Einzelhandel mit Kurz- und Wirtwaren, Hannoverg., Hannovermarkt (17. 4. 1940). — Ziegler Alfred, Erzeugung von Holzstäben für Bienensücker mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Hannoverg. 19 (10. 4. 1940). — Daniel Franz, Marktfa- hrengewerbe, beschränkt auf den Handel mit Rärnberger Spiel- und Galan- teriewaren, Leystr. 69 (17. 5. 1940). — Cernoch Elisabeth, Milchsonde- rergewerb., Nordbahnstr. 6 (9. 4. 1940). — Dupal Josef, Fischergewerbe, Dpchg. 8 (20. 1. 1940). — Rothmüller-Mewa Kommanditgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Emballagen und Metallwaren und von Holzwaren als Bestandteilen oder Ersatz der Metallwaren, Borgartenstr. 47—53 (11. 10. 1939). — Hajek Kofalia, Handel mit frischen Fischen (See- fische, Süßwasserfische), Fischkonserven, Marinaden, Räucherwaren und Gardinen, Wallensteinstr. 56 (17. 1. 1939). — Hajd Katarina, Wäsche- rergewerbe (alt), Wehrstr. 14—18 (16. 2. 1940). — 21. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft Stadlauer Lederindustrie Bubischowitsch-Konrath-Zeller, fabriksmäßige Erzeugung von Leder und Lederwaren, Indufriest. 20 (4. 7. 1939). — Amberger Josef, Fleischhauer- und Fleischbäderegewerbe, Prager Str. 3 (22. 5. 1940). — 23. Bezirk: Schreitl Karl, Bäderegewerbe, Mannstörth 20 (3. 3. 1939). — 25. Bezirk: Fa. „Adolf Alder“, Allein- inhaber Ing. Franz Winkler, Einzelhandel und Großhandel mit landwirt-

schaftlichen Maschinen, Inzersdorf, Triester Str. 39 (23. 2. 1940). — Dill Josef, Handel mit Korbwaren, Mauer, Kircheng. 17 (22. 4. 1940). — Somma Gertrude, Damenschneiderhandwerk, Berchtoldsdorf, Tgsee-gasse 39 (8. 5. 1940). — Verl Leopoldine, Handel mit Fleisch- und See-fischen, Marinaden und Rauchwaren, Rodaun, Piesinger Str. 13 (11. 4. 1940). — Jankowsky Maximilian, „Milchfondergeschäft“, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Gebäk, Honig, Eiern und Margarine, Bösendorf, Triester Str. 2 (27. 2. 1940).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 14. Juni bis 20. Juni 1940 im Gewerbeverzeichnis der Gewerbeabteilung (SBD 3/IV)

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. **Bezirk:** Ammerlin Anna, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Pflanzkraftwagen Nr. 2334 mit den sich aus der Min.-Bdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Brandstätte (4. 6. 1940). — Osmarischer Zeitungsverlag Kommanditgesellschaft fabrikmäßige Ausübung des Buch- und Steinbrudergewerbes, Friesmarkt 1—5 (Griedeng. 4—6, Steyrehof 3 (28. 5. 1940). — Drei Julie, Verwaltung von Gebäuden, 1, Getreidemarkt 2/III/7 (28. 3. 1940). — Bohnert Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bar, Goldschmiedg. 7a (2. 6. 1940). — Bauunternehmung Walter, Friedl & Co., Kommanditgesellschaft, Baumeistergewerbe, Lobkowitzpl. 1 (28. 5. 1940). — P. Mr. Franz Wratscho, Alleinhaber der Fa.: „Apothek zum goldenen Reichsapfel Nr. 3, Wratscho“ (vormals 3, Pferhofer), Darstellung von Giften und Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach § 15, Abs. 1, Pkt. 14a, Gew.-Ordg. erforderlich ist, ferner Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern nicht der Kleinvertrieb ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist (§ 15, Abs. 1, Pkt. 14, Gew.-Ordg.). Singerstr. 15 (28. 5. 1940). — 5. **Bezirk:** Ammerlin Anna, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Pflanzkraftwagen Nr. 883 mit den sich aus der Min.-Bdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Margaretenpl. (4. 6. 1940). — 10. **Bezirk:** Offene Handelsgesellschaft „M. Haselbacher & Sohn“, Baumeistergewerbe, Favoritenstr. 231 (31. 5. 1940). — 15. **Bezirk:** Burjan Maximilian, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Pflanzkraftwagen Nr. 3016 mit den sich aus der Min.-Bdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Lehnberg, Mariahilfer Str. (12. 6. 1940). — 18. **Bezirk:** Schaub Hedwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Herbedstr. 9 (17. 6. 1939). — 21. **Bezirk:** Graf Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Anton-Bosch-G. 22 (9. 5. 1940). — Girschele Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Schwarzladenu, Weihenwolfg. 24/26 (29. 5. 1940). — 25. **Bezirk:** Dopler Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Kalksburg, Gutenbachstr. 123 (23. 5. 1940).

Stadt-Bräu

(Märzen)

Steffl-Bräu

(dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

Gas und Elektrizität

Die bewährten Helfer
in jedem Haushalt
in jedem Betrieb

Lohnend in der Anschaffung
Zeitgemäß im Betrieb

Geräte

zum Kochen
zum Heizen
zum Kühlen
zum Waschen
zum Bügeln
zum Baden

Sachliche Beratung und ständige Vorführung in den Ausstellungsräumen

Städt. Gaswerke

8, Josefstädter Straße 10—12

Fernsprech-Nr. B-43-5-20, A-24-5-20

Städt. Elektrizitätswerke

9, Mariannengasse 4 und 6, Mariahilfer Straße 5

Fernsprech-Nr. A-24-5-40